



Infor LN Anwenderhandbuch für Artikel mit ID-Nummer

© Copyright 2023 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode crossseritemsug (U8937)

Release 10.7 (10.7)

Erstellt am 19. Dezember 2023

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 ID-Nummern	7
Übersicht über Artikel mit ID-Nummer.....	7
Kapitel 2 Stammdaten	11
Einrichten von Artikeln mit ID-Nummer.....	11
Konvertieren von Artikeln.....	13
Konvertieren von Artikeln in Artikel mit ID-Nummer mit hohem Volumen.....	13
Einfluss der Konvertierung von Artikeln mit ID-Nummer.....	14
Artikel ohne ID-Nummer.....	15
Artikel mit ID-Nummer im Szenario mit geringem Volumen.....	16
Definieren einer Vorlage.....	18
Definieren und Verwenden von Vorlagen.....	19
Festlegen einer Übersetzungstabelle.....	19
Verwenden des Assistenten zum Einrichten von Vorlagen.....	20
Definieren von Vorlagensegmenten.....	20
Segmentart.....	20
Segmentreihenfolge.....	20
Vorlagenlänge.....	21
Rücksetz-Häufigkeit.....	21
Beispiel für das Festlegen einer Vorlage.....	21
Übersicht: Erfassungseinstellungen ID-Nummern für Szenario mit hohem Volumen.....	24
Voreingestellte Werte für Artikel mit ID-Nummer.....	26
Vorlagen für Chargen- und ID-Nummern-Erfassung.....	27
Definieren von Vorlagen für Chargen- und ID-Nummern-Erfassung.....	27
Kapitel 3 Lagerwirtschaft	29
Artikel mit ID-Nummer in Lagerwirtschaft.....	29
Szenario mit geringem Volumen.....	29
Szenario mit hohem Volumen.....	30

Verfolgen von Ursprungsaufträgen für Artikel mit ID-Nummer.....	32
Systemleistung.....	33
Erfassen von ID-Nummern im Szenario mit geringem Volumen.....	33
Erfassen von ID-Nummern im Szenario mit hohem Volumen.....	34
Kapitel 4 Fertigung.....	37
Artikel mit ID-Nummer in Fertigung.....	37
Einrichten von Artikeln mit ID-Nummer.....	37
Baustückliste.....	37
ID-Nummern.....	38
Vorlagen für Artikel mit ID-Nummer.....	38
Verwenden von ID-Nummern während der Bearbeitung eines Produktionsauftrags.....	39
Kopfdaten und Komponenten von Baustücklisten verwalten.....	40
Arbeiten mit Artikeln mit ID-Nummer in Fertigung.....	40
Zuordnen von ID-Nummern.....	42
Artikel mit ID-Nummer in der Werkstatt - manuelle Statusverwaltung.....	43
Verwenden des Programms Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000).....	44
Verwenden des Programms Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000).....	45
Auftragsverteilung von Artikeln mit Einheitengültigkeit.....	46
Artikel mit ID-Nummer in der Werkstatt - automatische Statusverwaltung.....	46
Artikel als Ausschuss melden.....	47
Artikel fertigmelden.....	47
Verwenden des Programms Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000).....	48
Auftragsverteilung von Artikeln mit Einheitengültigkeit.....	49
Kapitel 5 Service.....	51
Definieren von Artikeln mit ID-Nummer.....	51
Verwenden von ID-Artikelgruppen.....	51
Erstellen einer Wartungsstückliste aus einer Baustückliste.....	52
Anhang A Glossar.....	55

Index

Info zu dieser Dokumentation

In diesem Anwenderhandbuch wird erläutert, wie Sie in den Paketen Lagerwirtschaft, Fertigung und Service [Artikel mit ID-Nummer](#) einrichten und verwenden.

Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an Mitarbeiter, die für die Einrichtung und Verwaltung des ID-Artikelsystems in einer Firma zuständig sind. Zur Zielgruppe gehören daher Key-Anwender, Implementierungsberater, Produktarchitekten, Support-Experten usw.

Vorausgesetzte Kenntnisse

Zum Verwenden des Handbuchs benötigen Sie keine fundierten Kenntnisse der LN-Software. Ein allgemeines Verständnis der Funktionalität von Infor LN ist jedoch von Vorteil.

Übersicht über das Handbuch

In dieser Tabelle sind die in diesem Handbuch enthaltenen Kapitel aufgelistet:

Kapitel	Inhalt
ID-Nummern	Gibt eine Einführung in das Konzept der Artikel mit ID-Nummer und erläutert deren Verwendung in den Paketen Lagerwirtschaft, Fertigung und Service.
Stammdaten	Gibt Anweisungen zum Einrichten von Artikeln mit ID-Nummer.
Lagerwirtschaft	Gibt Anweisungen zum Einrichten und Verwenden von Artikeln mit ID-Nummer im Paket Lagerwirtschaft.
Fertigung	Gibt Anweisungen zum Einrichten und Verwenden von Artikeln mit ID-Nummer im Paket Fertigung.
Service	Gibt Anweisungen zum Einrichten und Verwenden von Artikeln mit ID-Nummer im Paket Service.

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt.

Durch kursiv angezeigten Text, gefolgt von einer Seitennummer, wird ein Hyperlink zu einem anderen Abschnitt in diesem Dokument dargestellt.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende des Dokuments.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

Übersicht über Artikel mit ID-Nummer

Ein Artikel mit ID-Nummer ist eine physisch vorhandene Ausprägung eines Standardartikels, der durch eine eindeutige, lebenslange ID-Nummer gekennzeichnet ist. Auf diese Weise ist es möglich, den individuellen Artikel über die gesamte Dauer seiner Existenz zu verfolgen, z. B. über die Entwurfsphase, die Produktion, die Testphase, Installation und Instandhaltung. Ein Artikel mit ID-Nummer kann aus anderen Komponenten mit ID-Nummer bestehen.

Einige Beispiele aus der Praxis zur Verwendung von Artikeln mit ID-Nummern umfassen:

- die Fahrgestellnummer in der Automobilindustrie
- die Hecknummer in der Flugzeugindustrie
- die in der Elektroindustrie verwendete Seriennummer

Ein Artikel mit ID-Nummer wird durch den Artikel-Code zusammen mit der ID-Nummer eindeutig festgelegt.

In LN können Sie jede Art von Artikel als Artikel mit ID-Nummer anlegen.

Hinweis

- Ein Artikel mit ID-Nummer ist nicht dasselbe wie ein Artikel mit Einheitengültigkeit. Ein Artikel mit ID-Nummer weist eine ID-Nummer auf, mit der einzelne Artikel identifiziert und verfolgt werden können, wogegen ein Artikel mit Einheitengültigkeit eine Gültigkeitseinheit aufweist, durch die Informationen über die Version des Artikels festgehalten werden.
- Ein Artikel kann also sowohl eine ID-Nummer als auch eine Gültigkeitseinheit aufweisen.
- Im Programm 360°-Überblick Artikel, Charge und ID (whlto3600m100) können Sie die mit einem Artikel, einer Charge und/oder einer ID-Nummer verbundenen Buchungen anzeigen. Dieses Programm zeigt in einem Diagramm auch die Baustückliste und die Wartungsstückliste von Chargen- oder ID-Artikeln an.

ID-Nummern können Sie den Artikeln während bestimmter Phasen im Lebenszyklus eines Artikels zuweisen. Dies geschieht in den folgenden LN-Paketen:

- Fertigung
- Lagerwirtschaft

- Service

- **Fertigung**

Im Paket Fertigung können Werkstattmitarbeiter ID-Nummern für neue Fertigungsartikel während verschiedener Phasen des Produktionsprozesses erfassen. Sie können eine ID-Nummer manuell erfassen oder mit Hilfe einer bestimmten Vorlage generieren.

ID-Nummern werden in Baustücklisten erfasst. Eine Baustückliste spiegelt die Konfiguration eines Produkts wieder. Das Produkt weist eine ID-Nummer auf; die Komponenten in der Baustückliste können eine ID-Nummer aufweisen oder auch nicht. Weisen die Komponenten ID-Nummern auf, werden diese zugewiesen, wenn die Komponenten vom Lager ausgegeben werden, oder die Werkstattmitarbeiter vergeben die ID-Nummern, wenn sie die Komponenten zur Baustückliste hinzufügen.

Die den Fertigungsartikeln zur Nachverfolgung zugewiesenen ID-Nummern können bei allen Vorgängen in der Lagerwirtschaft, im Vertrieb oder im Service-Bereich verwendet werden.

- **Lagerwirtschaft**

Der Grund für die Nachverfolgung von Artikeln anhand von ID-Nummern ergibt sich aus den Kosten für die Artikel. Je teurer der Artikel ist, desto genauer möchten Sie den Artikel über die gesamte Lebensdauer überwachen. In der Regel werden teure Produkte in kleinen Stückzahlen hergestellt und gewartet, wo hingegen weniger kostspielige Artikel zumeist in großen Mengen hergestellt werden. In LN wird dieses Konzept in den folgenden Szenarien modelliert:

- **Geringes Volumen**

Dieses Szenario wird für teure Artikel angewendet, die in relativ geringen Mengen produziert und abgewickelt werden und eine intensive Verfolgung innerhalb des Warenflusses erfordern. Beim Eingang im Lager oder bei der Entnahme wird jedem ID-Artikel entweder manuell oder automatisch eine ID-Nummer zugewiesen. Beim Eingang wird jede Kombination aus Artikel und ID-Nummer einzeln in den Bestandsdaten erfasst. Für jede Bestandsbuchung, z. B. einen Wareneingang, eine Umlagerung oder eine Entnahme, werden die Bestandsdatensätze der Artikel mit ID-Nummer aktualisiert.

- **Hohes Volumen**

Dieses Szenario wird kostengünstigere Artikel angewendet, die in relativ hohen Mengen produziert und abgewickelt werden und eine weniger intensive Verfolgung innerhalb des Warenflusses erfordern. In diesem Szenario werden Artikel mit ID-Nummer nicht im Bestand erfasst. Daher gibt es in diesem Fall keine Bestandsdatensätze über Aktualisierungen der Bestandsbuchungen. Sie können jedoch für jeden Artikel pro Lager angeben, ob ID-Nummern beim Eingang, bei der Umlagerung und/oder bei der Entnahme erfasst werden müssen. Hierdurch erhalten Sie eine Übersicht über die Besonderheiten bestimmter Artikel mit ID-Nummer innerhalb von Lagerwirtschaft. Außerdem können Sie die Überprüfungen von ID-Nummern überspringen, wenn sie nicht erforderlich sind.

Im Paket Lagerwirtschaft ist es auch möglich, die Aufträge zu verfolgen, auf denen der Eingang, die Umlagerung oder die Entnahme basieren, also Produktionsaufträge, Bestellungen oder VK-Aufträge. Diese Option steht sowohl für geringe als auch für hohe Stückzahlen zur Verfügung.

■ **Service**

Um Produktdaten zu erhalten und Ersatzartikel für Wartungs- und Instandsetzungszwecke zu erfassen, können Sie im Paket Fertigung erstellte Baustücklisten in Wartungsstücklisten im Paket Service kopieren.

Sie können einen Artikel als Artikel mit ID-Nummer anlegen, um den Artikel bei allen Bewegungen, die im Paket Service stattfinden, verfolgen zu können. Um mit anderen Bereichen wie etwa der Produktion oder der Lagerwirtschaft zu interagieren, müssen Sie den Artikel im Paket Allgemeine Daten (TC) ebenfalls als Artikel mit ID-Nummer anlegen.

In den Modulen Instandhaltung und Arbeitsaufträge werden Service- und Instandhaltungsleistungen verwaltet, die in Ihrer eigenen Firma ausgeführt werden. Im Modul Service-Auftragswesen geht es um Service- und Instandhaltungsleistungen, die am Standort des Kunden durchgeführt werden. Beide Szenarien umfassen den Verkauf und die Lieferung von Ersatzteilen (Artikeln), den Verkauf von Reparatur- und Instandhaltungsleistungen, den Eingang von zurückgegebenen Artikeln und den Austausch von Teilen.

■ **Instandhaltung**

Alle Vertriebsaktivitäten im Zusammenhang mit Service und Instandhaltung sowie alle Reparatur- und Wartungsarbeiten für Artikel im Kundenbesitz, die in Ihrer eigenen Firma durchgeführt werden, werden über Werkstattaufträge abgewickelt. Für jede Art von Leistung müssen Sie dem **Werkstattauftrag** skopf die entsprechende Art von Auftragsposition hinzufügen. Die Auswahl einer bestimmten Auftragsposition startet das Verfahren, mit dem die Durchführung einer Leistung erfasst wird, wie z. B. die Erstellung von Wareneingangspositionen und/oder Auslagerungspositionen usw. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Positionsverfahren

■ **Arbeitsaufträge**

Alle Reparatur- und Instandhaltungsleistungen, die an Ihrem eigenen Standort durchgeführt werden, werden über Arbeitsaufträge abgewickelt. Zu diesen Leistungen können Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten an Artikeln im Besitz des Kunden als auch im Besitz Ihrer eigenen Firma gehören. Arbeitsaufträge für kundeneigene Artikel können durch einen **Werkstattauftrag** ausgelöst werden. Auf Werkstattaufträge wurde im vorherigen Punkt dieser Aufzählung eingegangen.

■ **Service-Auftragswesen**

Nachdem Sie einen Service-Auftrag freigegeben haben, startet LN die Entnahme der Komponenten mit ID-Nummer, die zur Ausführung der Leistungen laut Service-Auftrag erforderlich sind. Dazu werden Auslagerungspositionen mit der Herkunft **Service** generiert. Wenn der Artikel und die Komponenten für Arbeitsaufträge oder Service-Aufträge entnommen werden, werden die ID-Nummern der entnommenen Artikel entweder automatisch oder manuell erfasst.

Einrichten von Artikeln mit ID-Nummer

Um die Zuordnung von ID-Nummern zu Artikeln zu aktivieren, müssen Sie einen Artikel als Artikel mit ID-Nummer definieren. Sie können jede der in LN definierten Artikelarten als Artikel mit ID-Nummer definieren.

Um einen Artikel als Artikel mit ID-Nummer definieren zu können, muss die für den Artikel definierte Bestandseinheit, multipliziert mit dem Rundungsfaktor des Artikels, eine ganze Zahl sein, z. B. 1,0. Der Grund hierfür ist, dass ID-Nummern nur einzelnen Artikeln zugeordnet werden können, keinen Teilmengen davon. Im Programm Einheiten (tcmcs0101m000) können Sie Einheiten und Rundungsfaktoren definieren.

Schritt 1: Artikel mit ID-Nummer definieren

- Um einen Artikel für die anderen Pakete in LN als Artikel mit ID-Nummer zu definieren, müssen Sie das Kontrollkästchen **Mit ID-Nummer versehen** im Programm Artikel - Voreinstellungen (tcibd0102m000) markieren.
- **Im Paket Lagerwirtschaft mit ID-Nummer versehen**
Um im Paket Lagerwirtschaft Artikel mit ID-Nummer zu verwenden, markieren Sie außerdem im Unterprogramm Parameter Stammdaten Lagerwirtschaft (whwmd0500m000) das Kontrollkästchen **Artikel mit ID-Nummer werden verwendet**.
- **In Service mit ID-Nummer versehen**
Um einen Artikel im Paket Service als Artikel mit ID-Nummer zu definieren, legen Sie die Artikeldaten in den Programmen Artikel mit ID-Nummer (tscfg2100m000) und Service-Artikel (tsmdm2100m000) fest.

Schritt 2: Vorlage definieren

LN generiert ID-Nummern anhand einer Vorlage. Unter *Definieren einer Vorlage (S. 18)* erhalten Sie Informationen zum Definieren von Vorlagen für ID-Nummern und zum Verknüpfen der Vorlage mit folgenden Elementen:

- Artikelgruppen
- Artikeln
- Werkzeugen

- Chargen

Wenn keine bestimmte Vorlage gefunden wird, verwendet LN die Standard-Vorlage der Firma.

Wenn die Vorlage ein Segment der Art **ERP LN Feld** enthält, das den Inhalt eines Feldes in LN wiedergibt, wird die Vorlage nur richtig erstellt, wenn die beiden folgenden Bedingungen zutreffen:

- Die Felder gehören zum Paket, in dem die ID-Nummer generiert wird.
- Das Feld hat einen Wert.

Schritt 3: Szenario für Artikel mit ID-Nummer auswählen

Das ausgewählte Szenario legt fest, ob die Artikel mit ID-Nummern einzeln im Bestand gespeichert und über ihre jeweilige ID-Nummer identifiziert werden. Weitere Informationen zum Szenario mit geringem und hohem Volumen finden Sie unter *Artikel mit ID-Nummer in Lagerwirtschaft* (S. 29).

Um das Szenario mit geringem Volumen auszuwählen, markieren Sie im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4600m000) das Kontrollkästchen **ID-Artikel im Bestand**. Wenn das Szenario mit hohem Volumen erforderlich ist, entfernen Sie die Markierung für dieses Kontrollkästchen.

Wenn das Kontrollkästchen **ID-Artikel im Bestand** nicht verfügbar ist, vergewissern Sie sich, dass im Programm **Artikel - Produktion (tiipd0101m000)** das Kontrollkästchen Lagerauftragsposition direkt verarbeiten nicht markiert ist.

Schritt 4: Zusätzliche Verfolgung auswählen

Um die Aufträge anhand der eingegangenen oder entnommenen Artikel mit ID-Nummer zu verfolgen, markieren Sie im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4600m000) das Kontrollkästchen **ID-Nummern-Verfolgung**. Diese Einstellung wird auf beide Szenarien angewendet. Beim Szenario mit hohem Volumen müssen Sie jedoch außerdem das Kontrollkästchen **Eingabe der ID-Nummer bei Eingang** markieren, um Aufträge anzuzeigen, für die Artikel mit ID-Nummer eingehen.

Schritt 5: NUR SZENARIO MIT HOHEM VOLUMEN: Optionen für ID-Nummern-Erfassung

Für das Szenario mit hohem Volumen sind im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4600m000) die folgenden Parameter verfügbar, um die Erfassung von ID-Nummern zu aktivieren:

- **ID-Nummern-Erfassung für Direktlieferung**
- **Eingabe der ID-Nummer bei Eingang**
- **Eingabe der ID-Nummer bei Umlagerung**
- **Entnahme von ID-Artikeln während Produktion erfassen**
- **Entnahme von ID-Artikeln in Service & Maintenance erfassen**
- **Vorlagen für Chargen- und ID-Nummern-Erfassung**

Wenn die ID-Nummern-Erfassung aktiviert ist, ist die Erfassung obligatorisch.

Wenn ID-Nummern für Wareneingänge und Umbuchungen automatisch generiert werden sollen, markieren Sie im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) das Kontrollkästchen **ID-Nummern automatisch generieren**.

Die Einstellungen **Entnahme von ID-Artikeln während Produktion erfassen**, **Entnahme von ID-Artikeln in Service & Maintenance erfassen**, und **Entnahme von ID-Chargen während Produktion erfassen** übersteuern die von Ihnen festgelegten Vorlagen für Chargen- und ID-Nummern-Erfassung. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Vorlagen für Chargen- und ID-Nummern-Erfassung (S. 27)* und *Definieren von Vorlagen für Chargen- und ID-Nummern-Erfassung (S. 27)*.

Wenn Sie **Ja** für das Feld **Entnahme von ID-Artikeln während Produktion erfassen** und/oder das Feld **Entnahme von ID-Artikeln in Service & Maintenance erfassen** ausgewählt haben, müssen Sie ID-Nummern für Entnahmen erfassen, die einen anderen Ursprung als **Produktion** haben. Eine Übersicht über diese Einstellungen und deren Auswirkungen finden Sie unter *Übersicht: Erfassungseinstellungen ID-Nummern für Szenario mit hohem Volumen (S. 24)*.

Bitte beachten Sie, dass die Erfassung von ID-Nummern für Lagerentnahmen obligatorisch ist, sofern dies über die folgenden Einstellungen nicht anderweitig festgelegt wurde:

- **Entnahme von ID-Artikeln während Produktion erfassen**
- **Entnahme von ID-Artikeln in Service & Maintenance erfassen**
- **Vorlage für Chargen- und ID-Nummern-Erfassung**

Schritt 6: Einstellungen in Fertigung festlegen

Weitere Informationen zu den verfügbaren Einstellungen im Paket Fertigung erhalten Sie unter *Artikel mit ID-Nummer in Fertigung (S. 37)*.

Konvertieren von Artikeln

Sie können Artikel ohne ID-Nummer und Artikel mit ID-Nummer, die bestimmte Kriterien erfüllen, im Szenario mit geringem Volumen in Artikel mit ID-Nummer im Szenario mit hohem Volumen konvertieren. Weitere Informationen finden Sie unter *Konvertieren von Artikeln in Artikel mit ID-Nummer mit hohem Volumen (S. 13)* und *Einfluss der Konvertierung von Artikeln mit ID-Nummer (S. 14)*.

Hinweis

Durch die Verwendung von Artikeln mit ID-Nummer und Artikeln mit Chargenverwaltung wächst das Datenvolumen, was möglicherweise die Systemleistung beeinträchtigt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Verwenden von Chargen und ID-Nummern*.

Konvertieren von Artikeln in Artikel mit ID-Nummer mit hohem Volumen

Sie können Artikel ohne ID-Nummer und Artikel mit ID-Nummer im Szenario mit geringem Volumen in Artikel mit ID-Nummer im Szenario mit hohem Volumen konvertieren.

Für zu konvertierende Artikel gelten die folgenden Bedingungen:

Artikel mit ID-Nummer im Szenario mit geringem Volumen

- Es kann keine verarbeiteten Korrekturauftragspositionen oder Inventurauftragspositionen für den Artikel geben.
- Die Markierung des Kontrollkästchens **Preis ID-Artikel** im Programm Artikeldaten nach Lager (whwmd2110s000) muss entfernt sein.

Artikel ohne ID-Nummer

- Sie können keine Artikel ohne ID-Nummer konvertieren, die als Endprodukte in offenen Produktionsaufträgen oder Zusammenstellungsaufträgen vorhanden sind. Ebenso können Sie keine Artikel ohne ID-Nummer konvertieren, die in Form von mit Produktionsaufträgen verbundenem verbrauchtem Material vorhanden sind. Das liegt daran, dass Artikel ohne ID-Nummer, die in Artikel mit ID-Nummer im Szenario mit hohem Volumen konvertiert werden, während der Verarbeitung von den Modulen Montageverwaltung und Werkstattfertigung nicht bearbeitet werden können.
Weitere Informationen dazu finden Sie unter
 - Planen von Produktionsaufträgen in JSC
 - Verarbeiten von Produktionsaufträgen
 - Montageverwaltung

Artikel mit und ohne ID-Nummer im Szenario mit geringem Volumen

- Für mindestens ein Lager muss der Status für Artikel/Lager **Aktiv** lauten. Dieser Status wird im Programm Artikeldaten nach Lager (whwmd2110s000) festgelegt.
- Die Markierung des Kontrollkästchens **Preis ID-Artikel** im Programm Artikeldaten nach Lager (whwmd2110s000) muss entfernt sein.
- Die Gültigkeitseinheit darf nicht in Aufträgen vorhanden sein, in denen der Artikel aufgeführt ist.

Hinweis

Das Konvertieren von Artikeln ohne ID-Nummer und von Artikeln mit ID-Nummer im Szenario mit geringem Volumen in Artikel mit ID-Nummer im Szenario mit hohem Volumen kann Auswirkungen auf die Programme für Chargen und ID-Nummern haben, die mit den Einlagerungspositionen, Wareneingangspositionen, Lieferavis-Positionen, Auslagerungspositionen und Sendungspositionen verbunden sind, in denen die zu konvertierenden Artikel aufgeführt sind.

Einfluss der Konvertierung von Artikeln mit ID-Nummer

Das Konvertieren von Artikeln ohne ID-Nummer und Artikeln mit ID-Nummer im Szenario mit geringem Volumen in Artikel mit ID-Nummer im Szenario mit hohem Volumen kann Auswirkungen auf die

Programme für Chargen und Artikel mit ID-Nummer haben, die mit den folgenden Arten von Positionen verknüpft sind, in denen die zu konvertierenden Artikel aufgeführt sind:

- Einlagerungspositionen
- Wareneingangspositionen
- Stückliste WE-Positionen
- Lieferavis-Positionen
- Auslagerungsvorschlagspositionen
- Sendungspositionen

Artikel ohne ID-Nummer

Wenn Artikel ohne ID-Nummer in Artikel mit ID-Nummer im Szenario mit hohem Volumen konvertiert werden, generiert LN ID-Nummern in den Programmen für Chargen und ID-Nummern, die mit den Positionsarten verknüpft sind, in denen der zu konvertierende Artikel vorhanden ist. Die Menge der ID-Nummern hängt von der Menge ab, die für die funktionale Einheit aufgeführt ist.

Wenn z. B. die zum Versand bereite Menge für eine Sendungsposition 20 beträgt, generiert LN im Programm Sendungspositionen für Chargen und ID-Nummern (whinh4133m000) 20 ID-Nummern für die Sendungsposition. Die zum Versand bereite Menge für eine Sendungsposition wird im Feld **Entnommen** eingefügt.

Wenn ein Chargen-Code in einem Programm für Chargen und ID-Nummern vorhanden ist, wird die auf die Charge bezogene Position für die erforderlichen ID-Nummern in Einzelpositionen mit der Menge 1 aufgeteilt. Wenn nach dem Aufteilen einer auf eine Charge bezogenen Position ID-Nummern übrig sind, haben die verbleibenden Positionen keinen Chargen-Code.

Auslagerungsvorschlagspositionen

Im Programm Auslagerungsvorschläge für Chargen und ID-Nummern (whinh4126m000) generiert LN die Anzahl an ID-Nummern, die mit der Menge übereinstimmt, die im Feld **Vorgeschlagen in Bestandseinheit** des Auslagerungsvorschlags aufgeführt ist. Wenn jedoch die auf dem Auslagerungsvorschlag aufgeführten Artikel entnommen werden und Sendungspositionen vorhanden sind, werden die ID-Nummern nicht im Programm Auslagerungsvorschläge für Chargen und ID-Nummern (whinh4126m000) generiert, sondern im Programm Sendungspositionen für Chargen und ID-Nummern (whinh4133m000).

Sendungspositionen

Im Programm Sendungspositionen für Chargen und ID-Nummern (whinh4133m000) werden von LN ID-Nummern generiert. Die Anzahl der ID-Nummern entspricht der Menge, die im Feld **Entnommen** im Programm Sendungspositionen (whinh4131m000) aufgeführt ist.

Lieferavis-Positionen

Im Programm Lieferavis-Position für Chargen und ID-Nummern (whinh3105m000) werden von LN ID-Nummern generiert. Die Anzahl der ID-Nummern, die von LN generiert werden, entspricht der Menge,

die im Feld **Versandmenge in Bestandseinheit** im Programm Lieferavis - Positionen (whinh3101m000) aufgeführt ist. Wenn die Lieferavis-Position jedoch mit einem Wareneingang verknüpft ist, werden die ID-Nummern nicht im Programm Lieferavis-Position für Chargen und ID-Nummern (whinh3105m000) generiert, sondern im Programm Wareneingangsposition für Chargen und ID-Nummern (whinh3123m000), vorausgesetzt, dass die ID-Nummern für Eingänge erfasst werden müssen. Um die Erfassung von ID-Nummern für Wareneingänge zu erzwingen, markieren Sie das Kontrollkästchen **Eingabe der ID-Nummer bei Eingang** im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4600m000) oder im Programm (In) Chargenartikel umwandeln (whltc5201m000).

Wareneingangspositionen

Wenn das Kontrollkästchen **Eingabe der ID-Nummer bei Eingang** im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4600m000) oder im Programm (In) Chargenartikel umwandeln (whltc5201m000) markiert ist, werden ID-Nummern im Programm Wareneingangsposition für Chargen und ID-Nummern (whinh3123m000) generiert. Die Anzahl an ID-Nummern, die von LN generiert werden, entspricht der Menge, die im Programm Wareneingangspositionen (whinh3112s000) eingefügt ist.

Stückliste WE-Positionen

Wenn das Kontrollkästchen **Eingabe der ID-Nummer bei Eingang** im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4600m000) oder im Programm (In) Chargenartikel umwandeln (whltc5201m000) markiert ist, werden ID-Nummern im Programm Stückliste Wareneingangspos. für Chargen und ID-Nummern (whinh3119m000) generiert. Die Anzahl an ID-Nummern, die von LN generiert werden, entspricht der Menge, die im Programm Stückliste Wareneingangspositionen (whinh3118m000) eingefügt ist.

Qualität

Wenn das Paket Qualität implementiert ist, werden die ID-Nummern aus dem Programm Lagerprüfpositionen (whinh2131m000) in das Modul Produktprüfung und -überwachung kopiert.

Artikel mit ID-Nummer im Szenario mit geringem Volumen

Wenn Artikel mit ID-Nummer im Szenario mit geringem Volumen in Artikel mit ID-Nummer im Szenario mit hohem Volumen konvertiert werden, führt LN die folgenden Schritte aus:

- Generieren von ID-Nummern in den Programmen für Chargen und ID-Nummern, die mit den Positionen verknüpft sind, in denen der zu konvertierende Artikel vorhanden ist. Da die Menge für einen Artikel mit ID-Nummer im Szenario mit geringem Volumen für jede Positionsart immer 1 beträgt, ist die Anzahl an ID-Nummern, die für ein Programm für Chargen und ID-Nummern generiert wird, ebenfalls 1.

Wenn Sie z. B. den Artikel A mit ID-Nummer mit geringem Volumen konvertieren und Artikel A in einer Sendungsposition vorhanden ist, generiert LN im Programm Sendungspositionen für Chargen und ID-Nummern (whinh4133m000) eine ID-Nummer für diese Sendungsposition.

- Entfernen der ID-Nummern aus den Positionen, in denen der zu konvertierende Artikel vorhanden ist.

Wenn Sie z. B. den Artikel A mit ID-Nummer mit geringem Volumen konvertieren und Artikel A in einer Sendungsposition vorhanden ist, entfernt LN die ID-Nummer aus dem Feld **ID-Nummer**.

LN entfernt die ID-Nummern aus den folgenden Positionsarten:

- VK-Auftragspositionen
- Einlagerungspositionen
- Wareneingangspositionen
- Stückliste WE-Positionen
- Lieferavis-Positionen
- Auslagerungsvorschlagspositionen
- Sendungspositionen

Einlagerungspositionen

Für jede Einlagerungsposition, auf der ein von Ihnen konvertierter Artikel mit geringem Volumen aufgeführt ist, wird eine ID-Nummer im Programm Einlagerungspositionen für Chargen und ID-Nummern (whinh2116m000) generiert, außer die Einlagerungsposition ist mit einer Wareneingangsposition verknüpft. In diesem Fall wird die ID-Nummer im Programm Wareneingangsposition für Chargen und ID-Nummern (whinh3123m000) generiert. Darüber hinaus entfernt LN die ID-Nummern aus der Einlagerungsposition.

Auslagerungsvorschlagspositionen

Für jede Auslagerungsvorschlagsposition, auf der ein von Ihnen konvertierter Artikel mit geringem Volumen aufgeführt ist, wird eine ID-Nummer im Programm Auslagerungsvorschläge für Chargen und ID-Nummern (whinh4126m000) generiert, außer die Auslagerungsvorschlagsposition wird entnommen. In diesem Fall wird die ID-Nummer im Programm Sendungspositionen für Chargen und ID-Nummern (whinh4133m000) generiert. Darüber hinaus entfernt LN die ID-Nummern aus der Auslagerungsvorschlagsposition.

Sendungspositionen

Für jede Sendungsposition, auf der ein von Ihnen konvertierter Artikel mit geringem Volumen aufgeführt ist, wird eine ID-Nummer im Programm Sendungspositionen für Chargen und ID-Nummern (whinh4133m000) generiert. Darüber hinaus entfernt LN die ID-Nummern aus der Sendungsposition.

Wareneingangspositionen

Für jede Wareneingangsposition, auf der ein von Ihnen konvertierter Artikel mit geringem Volumen aufgeführt ist, wird eine ID-Nummer im Programm Wareneingangsposition für Chargen und ID-Nummern (whinh3123m000) generiert.

Im Programm Wareneingangsposition für Chargen und ID-Nummern (whinh3123m000) werden Werte für die Felder **Abgelehnte Menge** und **Zerstörte Menge** eingelesen, wenn im Programm Lagerprüfpositionen (whinh2131m000) eine zerstörte oder abgelehnte Menge vorhanden ist.

Darüber hinaus entfernt LN die ID-Nummern aus der Wareneingangsposition.

Stückliste WE-Positionen

Für jede Stücklisten-Wareneingangsposition, auf der ein von Ihnen konvertierter Artikel mit geringem Volumen aufgeführt ist, wird eine ID-Nummer im Programm Stückliste Wareneingangspos. für Chargen und ID-Nummern (whinh3119m000) generiert.

Darüber hinaus entfernt LN die ID-Nummern aus der Stücklisten-Wareneingangsposition.

Qualität

Wenn das Paket Qualität implementiert ist, werden die ID-Nummern aus dem Programm Lagerprüfpositionen (whinh2131m000) in das Modul Produktprüfung und -überwachung kopiert.

Ladeeinheiten

Für jede Ladeeinheit, auf der ein von Ihnen konvertierter Artikel mit geringem Volumen aufgeführt ist, wird eine ID-Nummer im Programm Ladeeinheiten für Chargen und ID-Artikel (whwmd5136m000) generiert.

Darüber hinaus entfernt LN die ID-Nummern aus der Ladeeinheit.

Artikel - ID-Nummern und Läger (whltc5100m000)

LN entfernt die ID-Nummern für den konvertierten Artikel im Programm Artikel - ID-Nummern und Läger (whltc5100m000).

Bestandspunktbuchung nach Lager und Artikel (whinr1500s000)

LN entfernt die ID-Nummern für den konvertierten Artikel im Programm Bestandspunktbuchung nach Lager und Artikel (whinr1500s000).

Definieren einer Vorlage

Eine Vorlage ist ein Entwurf, der die Struktur eines ID-Codes festlegt, dazu gehören z. B. ID-Nummern, Chargen-Codes, Ladeeinheiten und Kanban-IDs. Mit der Vorlage wird die Gesamtlänge des ID-Codes sowie seine Unterteilung festgelegt. Ein Beispiel einer Vorlage finden Sie unter *Beispiel für das Festlegen einer Vorlage* (S. 21).

Definieren und Verwenden von Vorlagen

1. Definieren Sie im Programm Vorlagen (tcibd4102m000) den Vorlagencode und die Bezeichnung sowie das Trennzeichen zwischen den Vorlagensegmenten.
2. Wählen Sie den definierten Vorlagencode im Programm Vorlagen (tcibd4102m000) und starten Sie über das Menü Zusatzoptionen das Programm Vorlagensegment (tcibd4503m000), um Vorlagensegmente festzulegen.

Wenn die Segmentart **Übersetzungstabelle** lautet, was bedeutet, dass das Segment einen konvertierten Wert enthält, müssen Sie eine Übersetzungstabelle definieren.

3. Eine Vorlage ist ein allgemeines Konzept in LN, mit dem ID-Codes generiert werden können. An Stellen, an denen ID-Codes erforderlich sind, müssen Sie eine Vorlage verknüpfen für:
 - **ID-Nummern**
Definieren Sie eine Vorlage im Programm Vorlage nach Artikel/Artikelgruppe (tcibd4505m000). Wenn keine Vorlage gefunden werden kann, verwendet LN die Vorlage, die im Programm Parameter Artikelbasisdaten (tcibd9199m000) definiert wurde. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Vorlagen für Artikel mit ID-Nummer.
 - **Chargen-Codes**
Definieren Sie Vorlagen im Programm Parameter Chargenverwaltung (whltc0500m000). Wenn keine Vorlagen gefunden werden können, verwendet LN die Vorlage, die im Programm Parameter Artikelbasisdaten (tcibd9199m000) definiert wurde.
 - **Ladeeinheiten**
Definieren Sie eine Vorlage im Feld **Vorlage für intern verwendete Ladeeinheiten** und im Feld **Vorlage für extern verwendete Ladeeinheiten** im Programm Lager (whwmd2500m000) bzw. im Programm Parameter Stammdaten (whwmd0500m000).
 - **Kanban-IDs**
Definieren Sie eine Vorlage im Feld **Kanban-Signal - ID-Vorlage** im Unterprogramm Lager (whwmd2500m000) oder im Programm Parameter Stammdaten (whwmd0500m000).

Hinweis

Festlegen einer Übersetzungstabelle

Wenn die Segmentart eines Vorlagensegments **Übersetzungstabelle** lautet, wird der Wert des Segments in einen anderen Wert übersetzt. Die Übersetzungstabelle enthält die ursprünglichen Werte und die übersetzten Werte. So legen Sie eine Übersetzungstabelle fest:

1. Legen Sie im Programm Übersetzungstabellen (tcibd4504m000) eine Übersetzungstabelle fest. Beachten Sie bitte: Eine Übersetzungstabelle ist nicht auf eine Vorlage beschränkt, sondern kann für mehrere Vorlagen verwendet werden.
2. Wählen Sie im Programm Übersetzungstabellen (tcibd4504m000) eine Übersetzungstabelle aus. Starten Sie über das Menü Zusatzoptionen das Programm Übersetzungstabellen (tcibd4504m000), um die Übersetzungstabellenwerte einzugeben.

Verwenden des Assistenten zum Einrichten von Vorlagen

Wenn Sie das DEM Content Pack in Infor LN verwenden, können Sie den Wizard (Assistenten) DCO0010 (Vorlageneinrichtung) nutzen, um Vorlagen einzurichten. Sie können diesen vordefinierten Wizard (Assistenten) über das Programm Wizards pro Projektmodell (tgwzr4502m000) ausführen, nachdem Sie das Geschäftsfunktionsmodell für Ihre Firma angegeben haben. Siehe auch **Geschäftsfunktionsmodell**.

Definieren von Vorlagensegmenten

Eine Vorlage besteht aus Vorlagensegmenten, die im Programm Vorlagensegment (tcibd4503m000) definiert werden. Die Vorlagensegmente bestimmen, wie ein Identifikationscode aussieht.

Segmentart

Jedes Segment kann dem durch die Vorlage generierten Identifikationscode eine bestimmte Art von Information hinzufügen. Die folgenden Arten von Vorlagensegmenten sind verfügbar:

- **Produktvariante**
Fügt ein Produktmerkmal hinzu. Produktmerkmale werden nur in einer Umgebung mit Montageverwaltung verwendet.
- **Infor ERP LN-Feld**
Fügt den Inhalt eines bestimmten Feldes in LN hinzu. Beachten Sie, dass dieses Segment nur dann korrekt generiert wird, wenn das Feld einen Wert aufweist und zu dem Paket gehört, in dem der ID-Code generiert wird.
- **Folgenummer**
Fügt die Folgenummer eines Artikels hinzu.
- **Übersetzungstabelle**
Fügt dem Identifikationscode konvertierte Daten hinzu. Beispiel: Statt der Jahreszahl 2006 wird der Buchstabe D hinzugefügt; statt 2005 enthält der Identifikationscode den Buchstaben C. Übersetzungstabellen können die Informationsarten **Produktvariante**, **ERP LN-Feld** und **Datum** umwandeln. Definieren Sie eine Übersetzungstabelle im Programm Übersetzungstabellen (tcibd4504m000). Legen Sie die Werte der Übersetzungstabelle im Programm Werte nach Übersetzungstabelle (tcibd4106m000) fest.
- **Datum**
Fügt eine Monatsnummer, ein Jahr, einen Tag, Wochentag oder eine Uhrzeit hinzu.
- **Alphanumerisch**
Fügt eine feste Folge von Zahlen oder Zeichen hinzu.

Segmentreihenfolge

Die Segmente werden auf der Vorlage in der Reihenfolge ihrer Segmentnummer angezeigt. LN generiert die Segmentnummern 10, 20, 30 und so weiter. Falls gewünscht kann die vorgegebene Nummer geändert

werden. So können Sie beispielsweise die Segmentnummer 25 für ein neues Segment eingeben, das zwischen den bereits vorhandenen Segmenten 20 und 30 liegen soll.

Vorlagenlänge

Wenn Sie die Vorlagensegmente festlegen, zeigt LN im Programm Vorlagensegmente (tcibd4103s000) eine voreingestellte Segmentlänge an. Bei einigen Segmentarten können Sie die voreingestellte Länge ändern.

LN berechnet die Vorlagengesamtlänge, die im Programm Vorlagen (tcibd4102m000) im Feld **Länge** angezeigt wird.

Die maximale Länge hängt von der Verwendung der Vorlage ab:

Verwendung	Maximale Vorlagenlänge
ID-Nummern	30
Chargennummern	20
Lageretiketten	18

Rücksetz-Häufigkeit

Wenn die Vorlage ein **Folgenummernsegment** enthält, können Sie die **Rücksetz-Häufigkeit** festlegen. Wenn die Rücksetz-Periode abgelaufen ist, setzt LN die Folgenummer zurück auf 1.

Die Rücksetz-Periode muss mit der für das Datumssegment eingegebenen Periode übereinstimmen. Wenn die Datumsart z. B. Monat ist, können Sie eine Rücksetz-Häufigkeit von einem Monat festlegen. Wenn die Vorlage mehr als ein Datumssegment enthält, können Sie für die Rücksetz-Häufigkeit aus den verwendeten Datumssegmentperioden frei auswählen.

Beispiel für das Festlegen einer Vorlage

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie zur Generierung des folgenden ID-Codes eine Vorlage erstellt und genutzt wird:

DAF NL*D*Manu*RD*00437

Der Code setzt sich aus den folgenden Segmenten zusammen:

Segment	Bezeichnung
DAF NL	Feste alphanumerischere Zeichenkette
D	Code, der für das Jahr 1993 steht
Manu	Merkmal, das ein Schaltgetriebe repräsentiert (im Gegensatz zu einem Automatikgetriebe)
RD	Der Farbcode für rot
00437	Artikelfolgenummer

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Vorlage zum Generieren dieser Art von ID-Code zu definieren:

Schritt 1: Legen Sie einen Vorlagen-Code fest.

Definieren Sie im Programm Vorlagen (tcibd4102m000) den Vorlagen-Code und die Bezeichnung. Geben Sie als Trennzeichen ein Sternchen (*) ein.

Schritt 2: Legen Sie die Vorlagensegmente fest.

Wählen Sie im Programm Vorlagensegmente (tcibd4503m000) die definierte Vorlage aus und fügen Sie ihr folgende Segmente hinzu:

Segmentnummer	Segmentart	Segmentwert
10	Alphanumerisch	DAF NL
20	Übersetzungstabelle	Jahr
30	Produktvariante	Getriebeart
40	Übersetzungstabelle	Farbe
50	Folgenummer	1

Beachten Sie, dass Sie bei Auswahl der Segmentart **Übersetzungstabelle** zuerst eine Übersetzungstabelle definieren müssen. Definieren Sie Übersetzungstabellen wie unter Schritt 3 und 4 beschrieben, bevor Sie mit dem Programm Vorlagensegmente (tcibd4503m000) fortfahren.

Schritt 3: Definieren Sie die Übersetzungstabellen

Definieren Sie im Programm Übersetzungstabellen (tcibd4504m000) die folgenden Übersetzungstabellen:

Übersetzungstabelle	Segmentart	Wertart
Jahr	Datum	Jahr (4 Stellen)
Farbe	Produktvariante	Farbe

Schritt 4: Legen Sie die konvertierten Werte fest.

Rufen Sie über das Menü Zusatzoptionen des Programms Übersetzungstabellen (tcibd4504m000) das Programm Werte nach Übersetzungstabelle (tcibd4106m000) auf, um die konvertierten Werte jeder Übersetzungstabelle zu definieren.

Als erstes müssen Sie die Übersetzungstabelle JAHR definieren:

Wertart	Segmentwert	Übersetzter Wert
Jahr (4 Stellen)	1990	A
-	1991	B
-	1992	C
-	1993	D

Übersetzungstabelle JAHR

Als zweite Tabelle folgt die Übersetzungstabelle FARBE:

Wertart	Segmentwert	Übersetzter Wert
Farbe	Schwarz	BK
-	Blau	BU
-	Rot	RD
-	Grün	GN
-	Gelb	YW

Übersetzungstabelle FARBE

Übersicht: Erfassungseinstellungen ID-Nummern für Szenario mit hohem Volumen

Die Tabelle enthält die Ergebnisse der einzelnen Kombinationen der Werte, die Sie in den folgenden Feldern des Programms Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4600m000) auswählen können:

- **Eingabe der ID-Nummer bei Eingang**
- **Eingabe der ID-Nummer bei Umlagerung**
- **Entnahme von ID-Artikeln während Produktion erfassen**
- **Entnahme von ID-Artikeln in Service & Maintenance erfassen**

Wertekombination	Warenein- gang	Umbuchung	Service gang	Baustücklis- teile	Ergebnis
A	Ja	Markiert	Nein	Nein	1, 2, 3, 4, 5
B	Ja	Nicht markiert	Nein	Nein	1, 3, 4, 5
C	Ja	Markiert	Ja	Nein	1, 2, 4, 5
D	Ja	Nicht markiert	Ja	Nein	1, 4, 5
E	Ja	Markiert	Nein	Ja	1, 2, 3, 5
F	Ja	Nicht markiert	Nein	Ja	1, 3, 5
G	Ja	Markiert	Ja	Ja	1, 2, 5
H	Ja	Nicht markiert	Ja	Ja	1, 5
I	Nein	Markiert	Nein	Nein	2, 3, 4, 5
J	Nein	Nicht markiert	Nein	Nein	3, 4, 5
K	Nein	Markiert	Ja	Nein	2, 4, 5
L	Nein	Nicht markiert	Ja	Nein	4, 5
M	Nein	Markiert	Nein	Ja	2, 3, 5
N	Nein	Nicht markiert	Nein	Ja	3, 5
O	Nein	Markiert	Ja	Ja	2, 5
P	Nein	Nicht markiert	Ja	Ja	5

Ergebnis	Bezeichnung

1	Im Programm ID-Nummern Wareneingangspositionen (whinh3123m000) vorhandene ID-Nummern.
2	Im Programm ID-Nummern Sendungspositionen (whinh4133m000) und ID-Nummern Auslagerungsvorschläge (whinh4126m000) vorhandene ID-Nummern für Entnahmen mit dem Ursprung Umbuchung .
3	Im Programm ID-Nummern Sendungspositionen (whinh4133m000) und ID-Nummern Auslagerungsvorschläge (whinh4126m000) vorhandene ID-Nummern für Entnahmen mit dem folgenden Ursprung: <ul style="list-style-type: none">■ Service■ Service (manuell)■ Arbeitsauftrag■ Arbeitsauftrag (manuell)
4	Im Programm ID-Nummern Sendungspositionen (whinh4133m000) und ID-Nummern Auslagerungsvorschläge (whinh4126m000) vorhandene ID-Nummern für Entnahmen mit dem folgenden Ursprung: <ul style="list-style-type: none">■ Produktion (SFC)■ Produktion (manuell)
5	Im Programm ID-Nummern Sendungspositionen (whinh4133m000) und ID-Nummern Auslagerungsvorschläge (whinh4126m000) vorhandene ID-Nummern für Entnahmen aller anderen Ursprünge.

Voreingestellte Werte für Artikel mit ID-Nummer

Für Artikel mit ID-Nummer wird als voreingestellter Wert für das Feld **Charge** im aktuellen Programm der Chargen-Code verwendet, der mit dem Artikel mit der aktuellen ID-Nummer verknüpft ist.

Für ID-Nummern, die nicht im Bestand gelagert werden, sind die Chargen-Codes mit den Kombinationen aus Artikel und ID-Nummer im Programm ID-Nummern (tcibd4101s000) verknüpft. Für ID-Nummern, die im Bestand gelagert werden, sind die Chargen-Codes mit den Kombinationen aus Artikel und ID-Nummer im Programm Artikel - ID-Nummern und Läger (whltc5100m000) verknüpft.

Wenn es für die Charge eine K-Artikelversion gibt, wird diese Version im aktuellen Programm im Feld **K-Artikelversion** als Voreinstellung übernommen. Wenn es für die Charge eine Gültigkeitseinheit gibt, wird diese Revision im aktuellen Programm im Feld **Gültigkeitseinheit** als Voreinstellung übernommen.

Vorlagen für Chargen- und ID-Nummern-Erfassung

Mit Vorlagen für Chargen- und ID-Nummern-Erfassung werden die Auftragsherkunftsarten und Bestandsbuchungsarten festgelegt, für die die Chargen bzw. ID-Nummern erfasst werden müssen. Dies wird auf Chargen und ID-Nummern angewendet, die nicht im Bestand gelagert werden.

Sie können z. B. festlegen, dass für einen bestimmten Artikel die ID-Nummern-Erfassung für **Instandhaltungs** aufträge ausgeführt werden muss, wenn der Artikel zur Reparatur eingeht, aber keine ID-Nummern-Erfassung erforderlich ist, wenn dieser Artikel für eine **Bestellung** eingeht.

Beim Ausführen einer Bestandsbuchung für einen Artikel auf einem bestimmten Auftrag prüft LN, ob es eine Vorlage für Chargen- und ID-Nummern-Erfassung für die Auftragsherkunft und den Buchungsschlüssel gibt. Wenn dies zutrifft, muss die Charge bzw. ID-Nummer gemäß Vorlage erfasst werden. Anderenfalls muss die Charge bzw. ID-Nummer anhand des anwendbaren Parameters in der folgenden Liste erfasst werden:

- **Eingabe der ID-Nummer bei Eingang**
- **Eingabe der ID-Nummer bei Umlagerung**
- **Chargenerfassung während Wareneingang**
- **Chargenerfassung während Umbuchung**

Sind die folgenden Parameter festgelegt, wird die Vorlage für Chargen- und ID-Nummern-Erfassung von diesen Parametern übersteuert:

- **Entnahme von ID-Artikeln während Produktion erfassen**
- **Entnahme von ID-Artikeln in Service & Maintenance erfassen**
- **Entnahme von ID-Chargen während Produktion erfassen**

Die Parameter aus den Listen im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4600m000).

Definieren von Vorlagen für Chargen- und ID-Nummern-Erfassung

Mit Vorlagen für Chargen- und ID-Nummern-Erfassung werden die Auftragsherkunftsarten und Bestandsbuchungsarten festgelegt, für die die Chargen bzw. ID-Nummern erfasst werden müssen.

Um Vorlagen für Chargen- und ID-Nummern-Erfassung zu erfassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Erfassen Sie im Programm Vorlagen für Chargen- und ID-Nummern-Erfassung (whwmd4102m000) eine Kennung und eine Bezeichnung für die Vorlage für die Chargen- und ID-Nummern-Erfassung.
2. Markieren Sie die Kennung und Bezeichnung, die Sie im vorherigen Schritt erfasst haben. Wählen Sie im Menü Zusatzoptionen die Option **Chargen- und ID-Nummern-Erfassung nach Auftragsherkunft** aus. Das Programm Chargen- und ID-Nummern-Erfassung nach

Auftragsherkunft (whwmd4103m000) wird geöffnet. Die markierte Kennung und Bezeichnung der Vorlage für Erfassung wird im Kopfbereich angezeigt.

3. Klicken Sie im Programm Chargen- und ID-Nummern-Erfassung nach Auftragsherkunft (whwmd4103m000) auf .
4. Markieren Sie im Feld **Auftragsherkunft** die Herkunft der Aufträge, für die die Charge bzw. ID-Nummer erfasst werden muss.
5. Markieren Sie im Feld **Buchungsschlüssel** die Bestandsbuchungsart, für die die Charge bzw. ID-Nummer erfasst werden muss.
6. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Chargenerfassung**, wenn die Charge für die ausgewählte Auftragsherkunft und den Buchungsschlüssel erfasst werden muss.
7. Markieren Sie das Kontrollkästchen **ID-Nummern-Erfassung**, wenn die ID-Nummer für die ausgewählte Auftragsherkunft und den Buchungsschlüssel erfasst werden muss.
8. Speichern Sie die Einstellungen, die Sie in den vorherigen Schritten erfasst haben.
9. Wiederholen Sie bei Bedarf die vorherigen Schritte, um andere Kombinationen aus Auftragsherkunft und Buchungsschlüssel festzulegen, für die Chargen und ID-Nummern erfasst werden müssen.

Achtung!

Sie können mit Hilfe von Vorlagen für Chargen- und ID-Nummern-Erfassung auch Auftragsherkunftsarten und Buchungsschlüssel von der Chargen- und ID-Nummern-Erfassung ausschließen. Wenn ein allgemeiner Parameter zur Chargen- bzw. ID-Nummern-Erfassung im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4600m000) festgelegt ist und für eine bestimmte Kombination aus Auftragsherkunft und Buchungsschlüssel keine Chargen oder ID-Nummern erfasst werden müssen, wählen Sie die Auftragsherkunft und den Buchungsschlüssel wie in Schritt 4 und 5 beschrieben aus und entfernen die Markierung des Kontrollkästchens **Chargenerfassung** bzw. **ID-Nummern-Erfassung**.

Artikel mit ID-Nummer in Lagerwirtschaft

In Lagerwirtschaft können Sie mit ID-Nummern Artikel mit ID-Nummer bei Wareneingängen, Umlagerungen, Lagerungen oder Entnahmen verfolgen. Der letzte Punkt ist obligatorisch. Sie können außerdem Artikel mit ID-Nummer bis zu ihrem Ursprung zurückverfolgen. Der Ursprung eines Artikels mit ID-Nummer ist z. B. die Bestellung oder der Produktionsauftrag, der den Wareneingang für den Artikel mit ID-Nummer verursacht hat, oder der VK-Auftrag bzw. Arbeitsauftrag, der die Entnahme des Artikels mit ID-Nummer verursacht hat.

Der Grund für die Nachverfolgung von Artikeln anhand von ID-Nummern ergibt sich aus den Kosten für die Artikel. Je teurer der Artikel ist, desto genauer möchten Sie den Artikel über die gesamte Lebensdauer überwachen.

Im Allgemeinen werden teure Artikel in relativ geringen Mengen produziert und abgewickelt, während der Warenfluss für preiswertere Artikel größere Mengen betrifft. In LN ist dieses Konzept in den Szenarien mit geringem und hohem Volumen modelliert. Hier finden Sie verschiedene Optionen zum Erfassen und Verfolgen von ID-Artikel mit ID-Nummern.

Szenario mit geringem Volumen

Dieses Szenario wird für teure Artikel angewendet, die in relativ geringen Mengen produziert und abgewickelt werden und eine intensive Verfolgung innerhalb des Warenflusses erfordern.

Beim Wareneingang im Lager wird für jeden Artikel mit ID-Nummer eine eigene Wareneingangsposition erstellt und eine ID-Nummer zugeordnet (manuell oder automatisch). Das Szenario mit geringem Volumen ist dem Artikel zugeordnet, wenn das Kontrollkästchen Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4600m000) im Programm **ID-Artikel im Bestand** markiert ist. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Erfassen von ID-Nummern im Szenario mit geringem Volumen* (S. 33).

Beim Wareneingang wird jede Kombination aus Artikel und ID-Nummer einzeln im Bestand gelagert. Dann werden für jeden Artikel mit ID-Nummer Finanz-Buchungen initiiert. Für jede Bestandsbuchung, z. B. einen Wareneingang, eine Umlagerung oder eine Entnahme, werden die Bestandsdatensätze der Artikel mit ID-Nummer aktualisiert.

Bei der Entnahme aus dem Lager erstellt LN für jeden Artikel mit ID-Nummer eine eigene Auslagerungsvorschlagsposition und ggf. eine Sendungsposition und ordnet eine ID-Nummer zu.

Durch den Eingang eines Artikels mit ID-Nummer und die Erfassung der ID-Nummer können Sie die Artikel mit ID-Nummer in den Lagerbuchungen und Lagerungen verfolgen, darunter die Folgenden:

- 360°-Überblick Artikel, Charge und ID (whltc3600m100)
- Wareneingangspositionen (whinh3112s000)
- Auslagerungsvorschläge (whinh4525m000)
- Artikel - ID-Nummern und Läger (whltc5100m000)
- Sendungspositionen (whinh4131m000)
- Kommissionierlisten (whinh4525m100)

Status von Artikeln mit ID-Nummer

Zur besseren Abwicklung von Artikeln mit ID-Nummern mit geringem Volumen werden die Status der ID-Nummern hinzugefügt. Der ID-Artikelstatus wird in verschiedenen Programmen angezeigt, z. B.:

- Artikel - ID-Nummern und Läger (whltc5100m000)
- Auslagerungspositionen (whinh2120m000)
- Artikel - ID-Nummern - Wareneingänge (whltc5511m000)
- Auftrag - ID-Nummern (whltc5512m000)
- ID-Nummern-Verfolgung - Übersicht (whltc5515m000)
- Inventurauftragspositionen für Chargen und ID-Nummern (whinh5106m000)
- Korrekturauftragspositionen für Chargen und ID-Nummern (whinh5126m000)

Hinweis

Mit dem Feld **Status ID-Nummer** im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) können Anwender Artikel mit ID-Nummer mit einem neuen Status entnehmen.

Szenario mit hohem Volumen

Dieses Szenario wird für kostengünstigere Artikel angewendet, die in relativ hohen Mengen produziert und abgewickelt werden und die keine Verfolgung innerhalb des Warenflusses erfordern. Sie können die Phasen festlegen, für die eine Erfassung von ID-Nummern erforderlich ist. Hierdurch erhalten Sie eine Übersicht über die Besonderheiten von Artikeln mit ID-Nummer, die innerhalb der Abläufe von Lagerwirtschaft erforderlich sind. Außerdem können Sie die Überprüfungen von ID-Nummern überspringen, wenn sie nicht erforderlich sind.

In diesem Szenario werden Artikel mit ID-Nummer nicht einzeln im Bestand gelagert. Daher gibt es in diesem Fall keine Bestandsdatensätze über Aktualisierungen der Bestandsbuchungen. Im Gegensatz zum Szenario mit geringem Volumen erstellt LN im Szenario mit hohem Volumen keine Wareneingangspositionen, Einlagerungs- oder Auslagerungsvorschlagspositionen, Genehmigungsbuchungen bzw. Sendungspositionen für einzelne Artikel.

In der Parameter ID-Nummern-Erfassung können Sie für jeden Artikel nach Lager festlegen, ob die ID-Nummern-Erfassung in einer oder mehreren der folgenden Phasen erforderlich ist:

- **Wareneingänge im Lager**

Wenn Anwender z. B. den Wareneingang von EK-Artikeln mit ID-Nummer verfolgen möchten, die als Komponenten für die Produktion von Endprodukten verwendet werden können, oder den Wareneingang von Fertigungsartikeln mit ID-Nummer, für die ein Wareneingang im Fertigwarenlager erfolgt, müssen sie ID-Nummern im Programm ID-Nummern in den Wareneingangspositionen, den Stücklistenpositionen oder den Lieferavis-Positionen für die Artikel erfassen, für die der Wareneingang erfolgt. Weitere Informationen finden Sie unter *Erfassen von ID-Nummern im Szenario mit hohem Volumen (S. 34)*.

Beim Wareneingang von Artikeln mit ID-Nummer werden Wareneingangspositionen genauso erstellt wie für Artikel ohne ID-Nummer. Für jede Wareneingangsposition müssen Sie ID-Nummern für die Artikel erfassen.

- **Lagerprüfungen**

Wenn in Ihrem Warenfluss Lagerprüfungen enthalten sind, werden die Artikel mit ID-Nummer, die Sie im Programm ID-Nummern Wareneingangspositionen (whinh3123m000) erfasst haben, auch im Programm Lagerprüfungen (whinh3122m000) angezeigt. Außerdem können Sie im Programm ID-Nummern Wareneingangspositionen (whinh3123m000) die Artikel mit ID-Nummer festlegen, die abgelehnt oder zerstört werden sollen.

- **Entnahmen aus dem Lager**

In LN werden Lagerentnahmen aus verschiedenen Quellen initiiert. Eine Beschreibung zu Entnahmen, die aus Service-Aufträgen, Arbeitsaufträgen oder Produktionsaufträgen stammen, erhalten Sie unter den Überschriften "Produktion" und "Service und Instandhaltung" in dieser Liste.

- Für alle anderen Arten von Lagerentnahmen müssen Sie ID-Nummern im Programm ID-Nummern Sendungspositionen (whinh4133m000) oder Auslagerungsvorschläge für Chargen und ID-Nummern (whinh4126m000) für die Artikel erfassen, die Sie entnehmen.

Wenn Sie mit Hilfe der Direktbereitstellung einen EK-Artikel direkt an eine Abteilung senden, durchläuft der Artikel nicht die Einlagerungs- oder Auslagerungsschritte des Lagers. Um sicherzustellen, dass Sie weiterhin ID-Nummern erfassen können, legen Sie für das Feld **Sendung erstellen** im Programm Voreingestellte Auftragsarten nach Herkunft (whinh0120m000) den Wert **Direktbereitstellung Charge/ID-Nummer** für die entsprechende Kombination aus Lager und Abteilung fest. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Sendung erstellen**.

- **Inventur/Lagerbestandskorrektur**

Wenn Inventuren bei Artikeln mit ID-Nummer zu Bestandsabweichungen führen, können Sie im Programm ID-Nummern für Inventurauftragspositionen (whinh5106m000) ID-Nummern erfassen, um die Abweichungen zu korrigieren.

- **Produktion**

Für Fertigungsendprodukte mit ID-Nummer müssen Sie ID-Nummern im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) erfassen. In diesem Programm können Sie ID-Nummern zu verschiedenen Zeitpunkten des Produktionsprozesses erfassen. Diese Zeitpunkte sind festgelegte Parametereinstellungen im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) in Fertigung.

- Für Komponentenartikel müssen Sie ID-Nummern im Programm Auslagerungsvorschläge für Chargen und ID-Nummern (whinh4126m000) bei der Entnahme der Komponenten aus dem Lager an die Werkstatt oder im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Komponenten) (timfc0111m000) vor oder nach der Freigabe des Produktionsauftrags für das Endprodukt erfassen. Dies hängt von den Einstellungen im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4600m000) ab. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Einrichten von Artikeln mit ID-Nummer (S. 11)*.
- **Service und Instandhaltung**
Wenn Sie einen Service-Auftrag freigegeben haben, entnimmt LN die Komponentenartikel mit ID-Nummer, die für die im Service-Auftrag beschriebene Durchführung der Reparatur- oder Instandhaltungsaktivitäten erforderlich sind, anhand von Auslagerungspositionen mit dem Ursprung **Service**.
Durch die Einstellungen im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4600m000) wird bestimmt, ob Sie die ID-Nummern für die Komponentenartikel mit ID-Nummer im Programm Auslagerungsvorschläge für Chargen und ID-Nummern (whinh4126m000) oder Service-Auftrag - Material-Ist-Kosten (tssoc2121m000) erfassen müssen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Einrichten von Artikeln mit ID-Nummer (S. 11)*.
- Wenn Sie einen Arbeitsauftrag geplant haben, entnimmt LN den Artikel mit ID-Nummer, für den Sie eine Reparatur- oder Instandhaltungsaktivität in der Werkstatt ausführen möchten, anhand von Auslagerungspositionen des Ursprungs **Arbeitsauftrag**.
Die Einstellungen im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4600m000) bestimmen, ob Sie die ID-Nummern im Programm Auslagerungsvorschläge für Chargen und ID-Nummern (whinh4126m000) oder Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) erfassen müssen.
- Wenn Sie dann den Arbeitsauftrag freigegeben haben, entnimmt LN die Komponentenartikel mit ID-Nummer, die für die im Arbeitsauftrag beschriebene Durchführung der Reparatur- oder Instandhaltungsaktivitäten erforderlich sind, anhand von Auslagerungspositionen mit dem Ursprung **Arbeitsauftrag**.
Die Einstellungen im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4600m000) bestimmen, ob Sie die ID-Nummern für Komponenten im Programm Auslagerungsvorschläge für Chargen und ID-Nummern (whinh4126m000) oder Arbeitsauftrag - Materialeinsatzmittel (tswcs4110m000) erfassen müssen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Einrichten von Artikeln mit ID-Nummer (S. 11)*.

Verfolgen von Ursprungsaufträgen für Artikel mit ID-Nummer

Lagerwirtschaft enthält auch eine Option zum Verfolgen der Aufträge, die den Wareneingang, die Umlagerung oder die Entnahme von Artikeln mit ID-Nummer initiieren, z. B. Produktionsaufträge, Bestellungen oder VK-Aufträge. Diese Option ist für beide Szenarien verfügbar. Weitere Informationen zu Optionen für die ID-Nummern-Verfolgung erhalten Sie unter **ID-Nummern-Verfolgung**.

Systemleistung

Durch die Verwendung von Artikeln mit ID-Nummer und Artikeln mit Chargenverwaltung wächst das Datenvolumen, was möglicherweise die Systemleistung beeinträchtigt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Verwenden von Chargen und ID-Nummern.

Erfassen von ID-Nummern im Szenario mit geringem Volumen

Im Szenario mit geringem Volumen weisen Sie beim Erfassen von ID-Nummern eine ID-Nummer einem Artikel mit ID-Nummer zu, der in einem Wareneingang des Lagers aufgeführt ist.

Um ID-Nummern für EK-Artikel mit ID-Nummer zu erfassen, die im Lager eingehen, können Sie im Programm Wareneingangspositionen (whinh3112s000) einen der folgenden Schritte ausführen:

- Geben Sie im Feld **ID-Nummer** manuell eine ID-Nummer ein.
- Zoomen Sie im Feld **ID-Nummer** zum Programm Artikel - ID-Nummern und Läger (whltc5100m000), um eine ID-Nummer auszuwählen.
- Klicken Sie im Programm Wareneingangspositionen (whinh3112s000) in der Symbolleiste auf **ID-Nummern generieren**, um eine ID-Nummer zu generieren.

Im Programm Artikel mit ID-Nummer (tcibd4501m000) und Artikel - ID-Nummern und Läger (whltc5100m000) wird jetzt eine ID-Nummer erfasst. Wenn Sie den Eingang bestätigt haben, wird die ID-Nummer mit dem Artikel der Wareneingangsposition verknüpft und im Bestand gelagert. Dann können Sie die Kombination aus Artikel und ID-Nummer im Programm Artikel - ID-Nummern und Läger (whltc5100m000) und Artikel mit ID-Nummer (tcibd4501m000) anzeigen lassen.

Für Fertigungsartikel mit ID-Nummer, die im Lager eingehen, wird die in Fertigung erfasste ID-Nummer automatisch in die Wareneingangsposition eingetragen. Wenn Sie die Wareneingangsposition bestätigen und lagern, werden der Artikel und die ID-Nummer im Bestand gelagert. Informationen zum Erfassen von ID-Nummern in Fertigung für Artikel mit ID-Nummern, die Sie herstellen, erhalten Sie unter *Artikel mit ID-Nummer in Fertigung* (S. 37).

Für Kundenartikel, die zur Reparatur oder Überholung eingehen, gibt der Kunde die ID-Nummer im **Werkstattauftrag** ein.

Für Entnahmen aus dem Lager ist die Erfassung von ID-Nummern nicht erforderlich, da LN ID-Nummern aus dem Bestand basierend auf den Auslagerungsverfahren FIFO oder LIFO zuordnet und den Bestand entsprechend aktualisiert.

Sie können allerdings die von LN zugeordneten ID-Nummern in der Kommissionierliste bzw. im Auslagerungsvorschlag ändern. Das Ändern der ID-Nummer im Auslagerungsvorschlag oder in der Kommissionierliste ist z. B. dann hilfreich, wenn sich die von LN generierte ID-Nummer auf einen Artikel bezieht, der sich unten im Stapel befindet. In derartigen Fällen können Sie diese Nummer durch eine ID-Nummer ersetzen, die sich auf einen Artikel oben im Stapel bezieht und somit leichter entnehmen lässt.

Erfassen von ID-Nummern im Szenario mit hohem Volumen

Für Artikel mit ID-Nummern werden während einer Lagerbuchung, z. B. Wareneingang oder Entnahme, oder während der Produktion oder Instandhaltung eines Artikels, ID-Nummern erfasst.

Die Parameter ID-Nummern-Erfassung im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4600m000) legen die Lagerbuchungsarten fest, für die eine Erfassung der Charge oder ID-Nummer erforderlich ist.

Zum Erfassen von ID-Nummern müssen Sie neue ID-Nummern generieren oder manuell eingeben oder vorhandene ID-Nummern mit den Artikeln mit ID-Nummern verknüpfen.

Je nach Lager- oder Produktionsstatus sind bereits ID-Nummern vorhanden oder nicht. Wenn z. B. neue Artikel mit ID-Nummern produziert werden, müssen Sie ID-Nummern generieren. Die generierten ID-Nummern werden den Artikeln im Produktionsauftrag zugewiesen und unter Allgemeine Daten (TC), jedoch nicht unter Lagerwirtschaft gespeichert. Werden einige dieser Artikel für den Verkauf entnommen, müssen Sie die ID-Nummern mit den entnommenen Artikeln auf dem Auslagerungsvorschlag oder in den Sendungspositionen verknüpfen.

Wenn Sie ID-Nummern generieren, wird die erforderliche Anzahl an ID-Nummern anhand einer vom Anwender definierten Vorlage generiert. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Einrichten von Artikeln mit ID-Nummer* (S. 11). Wenn Sie eine ID-Nummer manuell eingeben, wird sie nicht anhand des Vorlagenformats erfasst.

Sofern anwendbar, können Sie gemäß der Parameter ID-Nummern-Erfassung ID-Nummern in folgenden Programmen generieren oder verknüpfen:

Lagerwirtschaft

- Wareneingangspositionen (whinh3112s000)
- **Wareneingangsposition für Chargen und ID-Nummern (whinh3123m000)**
Um dieses Programm aufzurufen, markieren Sie die entsprechende Wareneingangsposition im Programm Wareneingänge (whinh3512m000). Wählen Sie dann im entsprechenden Menü die Option **Chargen und ID-Nummern** aus.
- **Stückliste Wareneingangspositionen (whinh3118m000)**
Um dieses Programm aufzurufen, markieren Sie die entsprechende Wareneingangsposition im Programm Wareneingänge (whinh3512m000). Gehen Sie zum Menü Zusatzoptionen--> Öffnen --> **Stücklistenpositionen**.
- **Stückliste Wareneingangspos. für Chargen und ID-Nummern (whinh3119m000)**
Um dieses Programm aufzurufen, markieren Sie im Menü Zusatzoptionen des Programms Stückliste Wareneingangspositionen (whinh3118m000) die Option **Chargen und ID-Nummern**.
- **Lieferavis-Position für Chargen und ID-Nummern (whinh3105m000)**
Um dieses Programm aufzurufen, markieren Sie im Menü Zusatzoptionen des Programms Lieferavis - Positionen (whinh3101m000) die Option **Lieferavis-Position für Chargen und ID-Nummern**.

Auslagerung

- **Auslagerungsvorschläge für Chargen und ID-Nummern (whinh4126m000)**
Um dieses Programm aufzurufen, markieren Sie die entsprechende Vorschlagsposition im Programm Auslagerungsvorschlag (whinh4525m000). Klicken Sie dann im Menü Zusatzoptionen auf **Chargen und ID-Nummern**.
- **Bestandspunktdateien für Sendungspositionen (whinh4133m000)**
Um dieses Programm aufzurufen, wählen Sie zunächst die entsprechende Sendungsposition im Programm Sendungspositionen (whinh4131m000) und dann Bestandspunktdateien.

Korrektur oder Inventur

- **ID-Nummern für Inventurauftragspositionen (whinh5106m000)**
Um dieses Programm aufzurufen, markieren Sie die entsprechende Auftragsposition im Programm Inventurauftragspositionen (whinh5101m000). Klicken Sie dann im Menü Zusatzoptionen auf **Chargen und ID-Nummern**.
- **Korrekturauftragspositionen für Chargen und ID-Nummern (whinh5126m000)**
Um dieses Programm aufzurufen, markieren Sie die entsprechende Auftragsposition im Programm Korrekturauftragspositionen (whinh5121m000). Klicken Sie dann im Menü Zusatzoptionen auf **Chargen und ID-Nummern**.

Ladeeinheiten

- **Ladeeinheiten für Chargen und ID-Artikel (whwmd5136m000)**
Um dieses Programm aufzurufen, klicken Sie in der Symbolleiste der Programme **Ladeeinheiten - Hierarchie**, Ladeeinheiten (whwmd5130m000), Ladeeinheiten (whwmd5630m000) oder Ladeeinheiten zusammenstellen (whwmd5130m100) auf **Chargen und ID-Nummern**.

Fertigung

- Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000)
- Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Komponenten) (timfc0111m000)

Service

- Arbeitsaufträge (tswcs2100m000)
- Arbeitsauftrag - Materialeinsatzmittel (tswcs4110m000)
- Service-Auftrag - Material-Ist-Kosten (tssoc2121m000)

In folgenden Programmen können Sie ID-Nummern lediglich verknüpfen:

- Sendungspositionen (whinh4131m000)
- Auslagerungsvorschläge (whinh4525m000)
- ID-Nummern für Korrekturauftragspositionen (whinh5126m000)

Artikel mit ID-Nummer in Fertigung

Sie können anhand von ID-Nummern Artikel im Bestand, Produktionsaufträge, Bestellungen, VK-Aufträge, Service-Aufträge usw. verfolgen. So können Sie beispielsweise feststellen, zu welchem Produktionsauftrag ein bestimmtes Endprodukt gehört, welche Komponenten darin verwendet werden und welche Herkunft diese Komponenten haben.

Einrichten von Artikeln mit ID-Nummer

Wenn Sie in LN ID-Nummern verwenden möchten, müssen Sie zunächst einige Daten festlegen. Informationen dazu finden Sie unter *Einrichten von Artikeln mit ID-Nummer* (S. 11).

Für die Nutzung von ID-Nummern im Paket Fertigung müssen Sie auch einige Parameter im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) einrichten:

- **Zeitpunkt für Generierung von ID-Nummern**
- **Nur Artikel mit ID-Nr. und Chargenverwaltung in Produktstruktur**
- **Verarbeitung Status in Baustückliste.**

Baustückliste

Die Baustückliste spielt eine wichtige Rolle bei (End-)Produkten mit ID-Nummer im Paket Fertigung. Die Baustückliste bildet die Konfiguration eines Produkts ab. Wichtig sind auch die folgenden beiden Begriffe:

- **Baustückliste - Kopfdaten**
Die Baustückliste-Kopfdaten enthalten die einzelnen Endprodukte mit ID-Nummer für einen bestimmten Produktionsauftrag oder Montageauftrag.
- **Baustückliste - Komponenten**
Ausgehend von einem bestimmten Artikel mit ID-Nummer in den Baustückliste-Kopfdaten können Sie zu den Baustückliste-Komponenten zoomen, d. h. zu den Komponenten, die in der Konfiguration verwendet werden. Die Komponenten können mit oder ohne ID-Nummer sein. Abhängig von der Einstellung im Feld **Nur Artikel mit ID-Nr. und Chargenverwaltung**

in Produktstruktur im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) können entweder alle Komponenten oder nur die Komponenten mit ID-Nummer und Chargenverwaltung angezeigt werden.

Sie können die Baustückliste und die darin enthaltenen ID-Nummern zu verschiedenen Zwecken nutzen:

- Zu Informationszwecken, z. B. um zu dokumentieren, wie das Produkt aufgebaut ist und welche Komponenten darin verwendet werden. Wenn Sie die ID-Nummern nur zur Information über die Konfiguration nutzen möchten, können Sie die Markierung des Kontrollkästchens **ID-Nummern-Verfolgung** im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4600m000) aufheben. So werden die Daten nicht zur Verfolgung gespeichert.
- Als Grundlage für eine Produktstruktur (Wartungsstückliste), die Sie im Paket Service für Service- und Instandhaltungszwecke verwenden können. Weitere Informationen finden Sie unter *Erstellen einer Wartungsstückliste aus einer Baustückliste (S. 52)* und unter Verwalten von Wartungsstücklisten. Wenn die Baustückliste von Service-Technikern verwendet wird, kann die Anzeige von anonymen Artikeln in der Baustückliste hilfreich sein. In diesem Fall müssen Sie die Markierung des Kontrollkästchens **Nur Artikel mit ID-Nr. und Chargenverwaltung in Produktstruktur** im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) aufheben.
- Zum Aktualisieren der Verfolgungsprogramme in Lagerwirtschaft, damit Sie die Artikel mit ID-Nummer, die Sie in Produktionsaufträgen, VK-Aufträgen usw. verwendet haben, verfolgen können. Sie müssen das Kontrollkästchen **ID-Nummern-Verfolgung** im Unterprogramm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4600m000) markieren, um ID-Nummern für die Verfolgung nutzen zu können.

ID-Nummern

Bediener in der Werkstatt geben die ID-Nummern in der Regel in die Baustückliste ein. Die Nummern können über die Tastatur oder durch Eingabe bzw. Scannen von Strichcodes eingegeben werden. Sie können die ID-Nummern für Endprodukte auch automatisch in den Kopfdaten der Baustückliste generieren. In diesem Fall müssen Sie eine Vorlage festlegen. Der Zeitpunkt, zu dem ID-Nummern in den Kopfdaten generiert werden, hängt von der Einstellung im Feld **Zeitpunkt für Generierung von ID-Nummern** im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) ab. Dieser Parameter ist deshalb wichtig, weil Sie damit die Kontrolle darüber erhalten, an welchem Zeitpunkt des Produktionsprozesses Sie den Artikeln eines Produktionsauftrags ID-Nummern zuweisen.

Die Kopfdaten der Baustückliste können Sie im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) und die Komponenten der Baustückliste im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Komponenten) (timfc0111m000) anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter *Kopfdaten und Komponenten von Baustücklisten verwalten (S. 40)*.

Vorlagen für Artikel mit ID-Nummer

Wenn Sie in der Lage sein möchten, ID-Nummern zu generieren, müssen Sie mit Vorlagen arbeiten. Sie können auf drei Ebenen Vorlagen definieren:

- **Artikelebene**
Eine Vorlage für einen bestimmten Artikel können Sie im Programm Vorlage nach Artikel/Artikelgruppe (tcibd4505m000) definieren.
- **Artikelgruppenebene**
Eine Vorlage für eine bestimmte Artikelgruppe können Sie im Programm Vorlage nach Artikel/Artikelgruppe (tcibd4505m000) definieren.
- **Firmenebene**
Eine Vorlage für eine bestimmte Firma können Sie im Programm Parameter Artikelbasisdaten (tcibd9199m000) definieren.

Wenn Sie ID-Nummern generieren möchten, sucht LN nach einer Vorlage zuerst auf Artikelebene, dann auf Artikelgruppenebene, zuletzt auf Firmenebene. Wenn keine Vorlage definiert ist, wird keine Baustückliste generiert und Sie müssen die ID-Nummern manuell eingeben, beispielsweise über die Tastatur oder durch Scannen. Ohne Vorlage kann der Parameter **Zeitpunkt für Generierung von ID-Nummern** im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) nicht mehr angewendet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter *Definieren einer Vorlage (S. 18)*.

Verwenden von ID-Nummern während der Bearbeitung eines Produktionsauftrags

Die Verwaltung von ID-Nummern in Fertigung ist integraler Bestandteil der Bearbeitung eines Produktionsauftrags. Das Feld **Verarbeitung Status in Baustückliste** im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) legt fest, wie Artikel mit ID-Nummer im Paket Fertigung verarbeitet werden:

- **Automatisch**
Wenn das Feld **Verarbeitung Status in Baustückliste** auf **Automatisch** gesetzt ist, führen die Maßnahmen, die ein Anwender am Produktionsauftrag vornimmt, zu Statusänderungen am Endprodukt mit ID-Nummer. Wird beispielsweise eine Anzahl von Artikeln eines Produktionsauftrags fertiggemeldet oder als Ausschuss gemeldet, ändert sich der Status für genau diese Anzahl Artikel in den Kopfdaten der Baustückliste automatisch in **Manuell**.
- **Manuell**
Wenn das Feld **Verarbeitung Status in Baustückliste** auf **Manuell** gesetzt ist, müssen Sie erst den Status der Artikel in den Kopfdaten der Baustückliste aktualisieren, bevor Sie die Artikel des letzten Arbeitsgangs eines Produktionsauftrags oder des Produktionsauftrags selbst fertigmelden oder als Ausschuss melden können. Wenn beispielsweise zwei Artikel mit ID-Nummer abgeschlossen wurden und Sie einen davon als Ausschuss gemeldet haben, müssen Sie in einem ersten Schritt den Status der beiden Artikel in den Baustücklisten-Kopfdaten in **Zugeordnet** ändern. Erst dann können Sie diese Mengen im Produktionsauftrag fertigmelden oder als Ausschuss melden.

Weitere Informationen finden Sie unter *Arbeiten mit Artikeln mit ID-Nummer in Fertigung (S. 40)*.

Wenn Sie Artikel mit ID-Nummer in noch detaillierterer Form verarbeiten möchten, müssen Sie das Programm Lageraufträge für Produktion (timfc0101m000) verwenden. In diesem Programm können Sie Komponenten mit ID-Nummer für ein bestimmtes Endprodukt entnehmen, zurückgeben und stornieren.

Kopfdaten und Komponenten von Baustücklisten verwalten

Dieses Thema beschreibt, wie Sie Artikeln bzw. Endprodukten in Fertigung ID-Nummern zuweisen.

Die für die Zuweisung von ID-Nummern verwendeten Programme finden Sie im Modul Verwaltung Fertigung. Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wenn Sie einen Produktionsauftrag bearbeiten, verwenden Sie das Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) um die generierten ID-Nummern der Endprodukte anzuzeigen oder Endprodukten selbst ID-Nummern zuzuweisen. Wenn die Auftragsmenge eines Produktionsauftrags fünf Produkte beträgt, wird für jedes Produkt im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) eine Position generiert, also insgesamt fünf Positionen. Der Parameter **Zeitpunkt für Generierung von ID-Nummern** legt den exakten Zeitpunkt fest, an dem ID-Nummern für die Endprodukte generiert werden.
2. Wenn Sie einen Artikel im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) auswählen und auf die Option **Baustückliste (Komponenten)** im Menü Zusatzoptionen klicken, wird das Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Komponenten) (timfc0111m000) aufgerufen. In diesem Programm werden die (mit ID-Nummern versehenen) Komponenten des Endprodukts mit ID-Nummer angezeigt und Sie können ID-Nummern mit Komponenten mit ID-Nummern verknüpfen. Wenn für ein bestimmtes Endprodukt drei Stück einer bestimmten Komponente mit ID-Nummer sowie ein Stück einer anderen Komponente mit ID-Nummer erforderlich sind, werden vier Komponentenpositionen, in denen Sie eine ID-Nummer eingeben müssen, für das Endprodukt erstellt. Sie erstellen so eine Baustückliste um festzulegen, welche bestimmten Komponenten (identifiziert durch ihre ID-Nummern) in bestimmten Endprodukten (ebenfalls identifiziert durch ihre ID-Nummern) verwendet werden.
3. Nachdem Sie Komponenten im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Komponenten) (timfc0111m000) ID-Nummern zugewiesen haben, können Sie überprüfen, ob die Baustückliste vollständig ist. Alle Komponenten mit ID-Nummer müssen eine ID-Nummer erhalten, damit Sie die Baustückliste in die Wartungsstücklisten in Service kopieren können. Sie überprüfen, ob ID-Nummern in einer Baustückliste fehlen, indem Sie das Endprodukt im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) auswählen und im Menü Zusatzoptionen die Option **Bewerten** auswählen.

Arbeiten mit Artikeln mit ID-Nummer in Fertigung

Während der Produktion können Bediener in der Werkstatt manuell oder automatisch ID-Nummern mit Endprodukten eines Produktionsauftrags und mit bestimmten Komponenten verknüpfen. Diese Art der Verwaltung von ID-Nummern in Fertigung ist integraler Bestandteil der Bearbeitung eines Produktionsauftrags. Bei der Verwaltung von Artikeln mit ID-Nummer wird der Status der Artikel mit ID-Nummer geändert.

Wenn beispielsweise Artikeln ID-Nummern zugewiesen werden, ändert sich der Status zu **Zugeordnet**. Der Status des Artikels mit ID-Nummer gibt außerdem weitere Informationen über die Verwaltung des Artikels mit ID-Nummer, z. B. Ablehnen, Senden an das Lager und Wareneingang im Lager.

Den Status von Artikeln mit ID-Nummer können Sie im Feld **Status ID-Nummer** im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) anzeigen und verwalten.

Mögliche Werte

- **Erstellt**
Der erste Status des Endprodukts mit ID-Nummer, nachdem die ID-Nummern generiert wurden. Die ID-Nummern werden von LN basierend auf dem Wert im Feld **Zeitpunkt für Generierung von ID-Nummern** im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) generiert. Wenn das Feld auf **Manuell** gesetzt ist, können Sie die ID-Nummern zu jedem Zeitpunkt während der Verarbeitung generieren.
- **Zugeordnet**
Das Produkt ist fertiggestellt. Eine ID-Nummer ist mit dem Artikel mit ID-Nummer verknüpft, und der Artikel kann in das Paket Lagerwirtschaft übertragen werden.
- **An Lager gesendet**
Der Artikel mit ID-Nummer ist fertig gemeldet und wurde an das Lager gesendet; der Wareneingang im Lager ist jedoch noch nicht erfolgt. Die Einlagerungsprozedur muss noch ausgeführt werden.
- **In Lager eingegangen**
Der Artikel mit ID-Nummer ist im Lager eingegangen. Die Einlagerungsprozedur wurde durchgeführt.
- **Aus Lager zurückgerufen**
Der Artikel mit ID-Nummer befindet sich im Lager, muss aber in die Werkstatt zurückgegeben werden.
- **Aus Lager zurückerhalten**
Der Artikel mit ID-Nummer war in einem Lager im Paket Lagerwirtschaft, wurde aber in das Modul Werkstattfertigung zurückgegeben. Die Auslagerungsprozedur muss noch ausgeführt werden.
- **Überführt in Wartungsstückliste**
Der Artikel mit ID-Nummer wurde in das Paket Service übertragen.
- **Abgelehnt/Verschrottet**
Der Artikel mit ID-Nummer wurde im Produktionsauftrag abgelehnt. Er kann nicht in die Wartungsstückliste im Paket Service übertragen oder in einem anderen Produktionsauftrag verwendet werden. Trotzdem kann er mit Hilfe eines Nacharbeitsauftrags nachbearbeitet werden.

Hinweis

Neu erstellte Baustücklisten können nicht diesen Status haben.

- **Abgelehnt**
Der Artikel mit ID-Nummer wurde im Produktionsauftrag abgelehnt. Ein Artikel mit diesem Status wird in den Sperrbestand geschickt oder verschrottet.
- **In Sperrlager gebucht**
Der Artikel mit ID-Nummer wurde im Produktionsauftrag abgelehnt und an ein Sperrlager oder einen festgelegten Sperrlagerplatz geschickt.
- **Verschrottet**
Der Artikel mit ID-Nummer wurde im Produktionsauftrag abgelehnt und kann nicht nachbearbeitet werden.

Zuordnen von ID-Nummern

Artikel mit ID-Nummer können Sie in Fertigung manuell oder automatisch verwalten. Dies hängt von der Einstellung im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) im Feld **Verarbeitung Status in Baustückliste** ab.

Wenn das Feld **Verarbeitung Status in Baustückliste** auf **Automatisch** gesetzt ist führen die Maßnahmen, die ein Anwender am Produktionsauftrag vornimmt, automatisch zu Statusänderungen an Endprodukten mit ID-Nummer. Wird eine Anzahl von Artikeln mit ID-Nummer eines Produktionsauftrags fertiggemeldet oder als Ausschuss gemeldet, ändert sich der Status dieser Artikel in den Kopfdaten der Baustückliste automatisch in **Zugeordnet**.

- **Vorteile durch die Einstellung Automatisch des Felds Verarbeitung Status in Baustückliste**
Sie können die Artikel mit ID-Nummer für Fertigung direkt in dem Programm verwalten, in dem Sie den Arbeitsgang oder den Produktionsauftrag fertigmelden (das Programm Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000) bzw. Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000)). Somit müssen Sie kein zusätzliches Programm starten (wie das Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000)), um Artikel mit ID-Nummer zu verwalten.
Der Einsatz von Scannern ist problemlos. Die eingescannten Nummern werden direkt in das Programm eingegeben, in dem Sie die Arbeitsgänge oder den Produktionsauftrag fertigmelden.
- **Nachteile durch die Einstellung Automatisch des Felds Verarbeitung Status in Baustückliste**
Wenn Sie eine Reihe von Artikeln mit ID-Nummer mit bestimmten ID-Nummern fertigmelden möchten, müssen Sie diese Artikel einzeln in den Programmen Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000) oder Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000) fertigmelden.

Beispiel

Ein Produktionsauftrag hat eine Auftragsmenge von fünf Endprodukten mit ID-Nummer.

Einer der fünf Artikel ist fertiggestellt. Sie melden den Artikel wie gewohnt im Unterprogramm Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000) (beim letzten Arbeitsgang) oder im Unterprogramm Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000) fertig.

Sie müssen die ID-Nummer des Artikels in das Feld **ID-Nummer** eingeben. Der Status der ID-Nummer dieses Artikels im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000)) ändert sich von **Erstellt** in **Zugeordnet**.

Wenn das Feld **Verarbeitung Status in Baustückliste** im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) auf **Manuell** gesetzt ist, müssen Sie zuerst den Artikelstatus in den Baustückliste-Kopfdaten (Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000)) aktualisieren, bevor Sie Artikel im letzten Arbeitsgang eines Produktionsauftrags fertigmelden oder als Ausschuss melden können.

Der Vorteil durch die Einstellung **Manuell** des Felds **Verarbeitung Status in Baustückliste**

- Sie können mehrere *bestimmte* Artikel mit ID-Nummer gleichzeitig im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) verwalten. So können Sie beispielsweise mehrere bestimmte Artikel mit ID-Nummer als Ausschuss melden oder ihren Status auf **Zugeordnet** setzen.

Der Nachteil durch die Einstellung **Manuell** des Felds **Verarbeitung Status in Baustückliste**

- Sie benötigen immer zwei Programme, um Artikel mit ID-Nummern verarbeiten zu können: Zuerst müssen Sie den Status von Artikeln mit ID-Nummer im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) ändern. Anschließend müssen Sie die Artikel im Programm Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000) oder Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000) fertigmelden oder als Ausschuss melden.

Beispiel

Beispiel: Sie haben zwei Artikel (ID-Nummern 10400003 und 10400004) aus einem Produktionsauftrag über drei Artikel fertiggestellt. Normalerweise müssen Sie die Artikel wie gewohnt direkt im Unterprogramm Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000) (beim letzten Arbeitsgang) oder im Unterprogramm Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000) fertigmelden. Wenn jedoch das Feld **Verarbeitung Status in Baustückliste** im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) auf **Manuell** gesetzt ist, müssen Sie zunächst den Status der ID-Nummer der Artikel 10400003 und 10400004 im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) von **Erstellt** auf **Zugeordnet** ändern. Erst dann können Sie die beiden Artikel fertigmelden.

Artikel mit ID-Nummer in der Werkstatt - manuelle Statusverwaltung

Wenn das Feld **Verarbeitung Status in Baustückliste** im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) auf **Manuell** gesetzt ist, ist die Baustückliste bei der Verarbeitung von Artikeln mit ID-Nummern führend. Anders ausgedrückt müssen Sie zuerst den Status eines Endprodukts mit ID-Nummer im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) ändern, bevor Sie die Artikel mit ID-Nummer bei der weiteren Verarbeitung eines Produktionsauftrags ändern können.

Zur Verwaltung von Artikeln mit ID-Nummer gehören das Fertigmelden und das Melden als Ausschuss sowie das Zurückrufen von Artikeln mit ID-Nummer aus dem Lager. Verwenden Sie die folgenden beiden Programme zum Verwalten oder Zurückrufen von Artikeln mit ID-Nummer:

- Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000)
- Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000)

Verwenden des Programms Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000)

Artikel fertigmelden

Wenn Sie beim letzten Arbeitsgang des Produktionsauftrags einen oder mehrere Artikel für einen bestimmten Produktionsauftrag fertigmelden möchten und das Feld **Verarbeitung Status in Baustückliste** im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) auf **Manuell** gesetzt ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Starten Sie das Unterprogramm Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000).
2. Starten Sie das Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000), indem Sie im Unterprogramm Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000) die Option **ID-Nummern** auswählen.
3. Ändern Sie den Status der Artikel mit ID-Nummer, die Sie fertigmelden möchten, von **Erfasst** in **Zugeordnet**.
4. Kehren Sie in das Unterprogramm Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000) zurück.
5. Klicken Sie auf **Fertige Vorgabemenge** neben dem Feld **Fertig**. Die Artikelmenge, für die Sie im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) den Status in **Zugeordnet** geändert haben, wird im Feld **Fertig** angezeigt. Sie können diesen Wert nicht ändern, da er mit der Anzahl von Artikeln zusammenhängt, die den Status **Zugeordnet** erhalten haben. Wenn Sie Änderungen vornehmen möchten, müssen Sie zunächst wieder in das Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) gehen.
6. Klicken Sie auf **Speichern** oder in der Symbolleiste oder im Menü Zusatzoptionen auf **Arbeitsgang fertigstellen**. Wenn Sie auf **Arbeitsgang fertigstellen** klicken, haben Sie erst wieder die Möglichkeit, Mengen im Arbeitsgang zu ändern, wenn Sie den Arbeitsgangstatus zurücksetzen.

Artikel als Ausschuss melden

Wenn Sie einen oder mehrere Artikel für einen bestimmten Produktionsauftrag als Ausschuss melden möchten und das Feld **Verarbeitung Status in Baustückliste** im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) auf **Manuell** gesetzt ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Starten Sie das Unterprogramm Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000).

2. Starten Sie das Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000), indem Sie im Unterprogramm Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000) die Option **ID-Nummern** auswählen.
3. Kehren Sie in das Unterprogramm Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000) zurück.
4. Klicken Sie auf **Speichern** oder in der Symbolleiste oder im Menü Zusatzoptionen auf **Arbeitsgang fertigstellen**. Wenn Sie auf **Arbeitsgang fertigstellen** klicken, haben Sie erst wieder die Möglichkeit, Mengen im Arbeitsgang zu ändern, wenn Sie den Arbeitsgangstatus zurücksetzen.

Verwenden des Programms Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000)

Artikel fertigmelden

Wenn Sie im Programm Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000) einen oder mehrere Artikel für einen bestimmten Produktionsauftrag fertigmelden möchten und das Feld **Verarbeitung Status in Baustückliste** im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) auf **Manuell** gesetzt ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie für einen bestimmten Auftrag das Unterprogramm Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000) auf.
2. Starten Sie das Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000). Um dieses Programm zu starten, klicken Sie im Unterprogramm Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000) auf **ID-Nummern**.
3. Ändern Sie den Auftragsstatus der Artikel, die Sie fertigmelden möchten, von **Erfasst** auf **Zugeordnet**.
4. Kehren Sie zurück zum Programm Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000).
5. Klicken Sie auf **Vorgabemengen für Baustückliste einlesen** in der Symbolleiste bzw. im Menü Zusatzoptionen. Die Artikelmenge, deren Status Sie auf **Zugeordnet** geändert haben, wird im Feld **Zu liefernde Menge** angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Speichern**. Wenn Sie den Wert **Fertigzustellen** im Feld **Auftragsstatus** wählen und anschließend auf **Speichern** klicken, ist der Produktionsauftrag abgeschlossen. Damit können Sie keine Artikel (mit ID-Nummer) für den Produktionsauftrag mehr bearbeiten.

Artikel aus dem Lager zurückrufen

Wenn Sie einen oder mehrere Artikel für einen bestimmten Produktionsauftrag aus dem Lager zurückrufen möchten und das Feld **Verarbeitung Status in Baustückliste** im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) auf **Manuell** gesetzt ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie für einen bestimmten Auftrag das Unterprogramm Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000) auf.
2. Starten Sie das Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000). Um dieses Programm zu starten, klicken Sie im Unterprogramm Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000) auf **ID-Nummern**.

3. Ändern Sie den Auftragsstatus der Artikel, die zurückgerufen werden sollen, von **In Lager eingegangen** auf **Aus Lager zurückgerufen**. Sie können Artikel mit ID-Nummer nicht zurückrufen, solange einer der anderen Artikel noch den Status **Zugeordnet** hat.
4. Kehren Sie zurück zum Programm Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000).
5. Klicken Sie auf **Vorgabemengen für Baustückliste einlesen** in der Symbolleiste bzw. im Menü Zusatzoptionen. Die Artikelmenge, für die Sie den Status auf **Aus Lager zurückgerufen** geändert haben, wird im Feld **Zu liefernde Menge** als negative Menge angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Speichern**. Wenn Sie den Wert **Fertigstellen** im Feld **Auftragsstatus** wählen und anschließend auf **Speichern** klicken, ist der Produktionsauftrag abgeschlossen. Damit können Sie keine Artikel (mit ID-Nummer) für den Produktionsauftrag mehr bearbeiten.

Auftragsverteilung von Artikeln mit Einheitengültigkeit

Allgemein verwalten Sie die Auftragsmengen von Artikeln mit Einheitengültigkeit über das Programm Auftragsverteilung (tisfc0105m000). Bei Artikeln mit Einheitengültigkeit und *ID-Nummern* können Sie das Programm Auftragsverteilung (tisfc0105m000) überspringen. Im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) können Sie die Gültigkeitseinheiten von Artikeln mit ID-Nummer verwalten.

Zum *Anzeigen* von Artikeln mit Einheitengültigkeit können Sie das Programm Auftragsverteilung (tisfc0105m000) verwenden.

Artikel mit ID-Nummer in der Werkstatt - automatische Statusverwaltung

Wenn das Feld **Verarbeitung Status in Baustückliste** im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) auf **Automatisch** gesetzt ist, führen Arbeiten am Produktionsauftrag automatisch zu Statusänderungen an den betreffenden Endprodukten mit ID-Nummer. Anders ausgedrückt: Wenn am Ablauf eines Produktionsauftrags Artikel mit ID-Nummer beteiligt sind, ändert sich der Status dieser Artikel automatisch, wenn an den Artikeln Maßnahmen durchgeführt werden, etwa wenn sie fertiggemeldet, als Ausschuss gemeldet oder zurückgerufen werden. Sie können den Status von Artikeln mit ID-Nummer im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) anzeigen.

Wenn Sie Produktionsaufträge mit den folgenden Programmen bearbeiten, kann dies Auswirkungen auf den Status von Artikeln mit ID-Nummer haben:

- Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000)
- Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000)

Artikel als Ausschuss melden

Sie können Artikel mit ID-Nummer bei allen Arbeitsgängen als Ausschuss melden können, nicht nur beim letzten Arbeitsgang.

Wenn Sie einen oder mehrere Artikel für einen bestimmten Produktionsauftrag als Ausschuss melden möchten und das Feld **Verarbeitung Status in Baustückliste** im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) auf **Automatisch** gesetzt ist, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Starten Sie das Unterprogramm Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000).
2. Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten, um das Ausschussteil bzw. die Ausschussteile festzulegen:
 - Geben Sie die Menge, die Sie für diesen Arbeitsgang als Ausschuss melden möchten, in das Feld **Abgelehnt** ein.
 - Geben Sie die ID-Nummer des Artikels, den Sie als Ausschuss melden möchten, in das Feld **ID-Nummer** ein.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Hinweis

Artikel mit ID-Nummer können Sie nur im Unterprogramm Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000) als Ausschuss melden. Sie können Artikel mit ID-Nummer nicht auf Produktionsauftragsebene, d. h. im Unterprogramm Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000) als Ausschuss melden. Nur wenn für einen Produktionsauftrag keine Arbeitsgänge definiert wurden, können Sie über das Unterprogramm Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000) Artikel als Ausschuss melden.

Sie können eine ID-Nummer in das Feld **ID-Nummer** eingeben, aber Sie können auch die Charge bzw. die Gültigkeitseinheit des Artikels über die Felder **Charge** bzw. **Gültigkeitseinheit** festlegen.

Artikel fertigmelden

Wenn Sie beim letzten Arbeitsgang des Produktionsauftrags einen oder mehrere Artikel für einen bestimmten Produktionsauftrag fertigmelden möchten und das Feld **Verarbeitung Status in Baustückliste** im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) auf **Automatisch** gesetzt ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Starten Sie das Unterprogramm Arbeitsgänge fertigmelden (tisfc0130m000).
2. Geben Sie die Menge, die Sie für den Arbeitsgang fertigmelden möchten, in das Feld **Fertig** ein:
 - Wenn Sie nur einen Artikel mit ID-Nummer fertigmelden möchten, können Sie auch einfach die ID-Nummer in das Feld **ID-Nummer** eintragen.
 - Wenn Sie mehr als ein Endprodukt fertigmelden möchten, müssen Sie die betreffende Menge in das Feld **Fertig** eintragen und können keine einzelnen ID-Nummern angeben.
 - Wenn Sie einige Artikel mit ID-Nummer für eine bestimmte Charge oder eine bestimmte Gültigkeitseinheit fertigmelden möchten, können Sie die Chargennummer oder die Gültigkeitseinheit in das Feld **Charge** bzw. das Feld **Gültigkeitseinheit** eintragen.

3. Klicken Sie auf **Speichern**.
4. Wenn Sie das Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) aufrufen, sehen Sie, dass sich der Status der fertig gemeldeten Artikel von **Erstellt** auf **Abgeschlossen** geändert hat.
 - Wenn ein Artikel fertig gemeldet wurde und Sie dessen ID-Nummer angegeben haben, erhält genau dieser Artikel den Status **Zugeordnet**.
 - Wenn Sie mehrere Artikel fertig gemeldet haben, erhält genau die Anzahl von Artikeln mit ID-Nummer, die auch fertig gemeldet wurde, den Status **Zugeordnet**. Die Reihenfolge der Artikel mit ID-Nummer im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) bestimmt, welche Artikel den Status **Zugeordnet** erhalten. Nur Artikel mit dem Status **Erstellt** können zu **Zugeordnet** geändert werden. Artikel mit ID-Nummer, deren Status nicht **Erstellt** lautete, wurden übersprungen und erhielten nicht den Status **Zugeordnet**.
 - Wenn Sie Artikel mit ID-Nummer für eine bestimmte Charge oder Gültigkeitseinheit fertig gestellt haben, haben nur Artikel mit der betreffenden Chargennummer oder Gültigkeitseinheit den Status **Zugeordnet**.

Verwenden des Programms Aufträge fertig melden (tisfc0520m000)

Artikel fertig melden

Wenn Sie im Programm Aufträge fertig melden (tisfc0520m000) einen oder mehrere Artikel fertig melden möchten und das Feld **Verarbeitung Status in Baustückliste** im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) auf **Automatisch** gesetzt ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Starten Sie das Unterprogramm Aufträge fertig melden (tisfc0520m000).
2. Wenn Sie nur einen Artikel mit einer bestimmten ID-Nummer fertig melden, können Sie die ID-Nummer in das Feld **ID-Nummer** eintragen. Wenn Sie mehrere Artikel mit ID-Nummer fertig melden, müssen Sie die Menge im Feld **Zusätzliche zu liefernde Menge** eingeben. Sie können die ID-Nummern nicht angeben.
3. Wenn der Vorgang noch nicht abgeschlossen ist und Sie später weitere Mengen fertig melden möchten, klicken Sie auf **Speichern**.

Wenn Sie *keine* Menge zu einem späteren Zeitpunkt fertig melden möchten, wählen Sie im Feld **Auftragsstatus** die Option **Fertig** und klicken Sie dann auf **Speichern**; der Status des Produktionsauftrags wird auf **Fertig** gesetzt und Sie können keine weiteren Mengen mehr fertig melden.

4. Wenn Sie das Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) aufrufen, können Sie die Status der Artikel mit ID-Nummer überprüfen.

Artikel aus dem Lager zurückrufen

Wenn Sie einen oder mehrere Artikel für einen bestimmten Produktionsauftrag aus dem Lager zurückrufen möchten und das Feld **Verarbeitung Status in Baustückliste** im Programm Parameter Produktion (SFC) (tisfc0100s000) auf **Automatisch** gesetzt ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Starten Sie das Unterprogramm Aufträge fertigmelden (tisfc0520m000).
2. Geben Sie die Menge, die Sie zurückrufen möchten, als negative Menge in das Feld **Zusätzliche zu liefernde Menge** ein. Sie können Artikel mit ID-Nummer nicht zurückrufen, solange einer der anderen Artikel noch den Status **Zugeordnet** hat.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.
4. Überprüfen Sie im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000), dass sich der Auftragsstatus der zurückgerufenen Artikel von **In Lager eingegangen** in **Zugeordnet** geändert hat.

Auftragsverteilung von Artikeln mit Einheitengültigkeit

Allgemein verwalten Sie die Auftragsmengen von Artikeln mit Einheitengültigkeit über das Programm Auftragsverteilung (tisfc0105m000). Bei Artikeln mit Einheitengültigkeit und *ID-Nummern* können Sie das Programm Auftragsverteilung (tisfc0105m000) überspringen. Im Programm Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten) (timfc0110m000) können Sie die Gültigkeitseinheiten von Artikeln mit ID-Nummer verwalten.

Zum *Anzeigen* der Menge von Artikeln mit Einheitengültigkeit können Sie das Programm Auftragsverteilung (tisfc0105m000) verwenden.

Definieren von Artikeln mit ID-Nummer

Zum Definieren eines Artikels mit ID-Nummer und seiner Beziehungen sind die folgenden Schritte erforderlich:

1. Definieren Sie den Artikel im Programm Artikel mit ID-Nummer (tscfg2100m000). Weitere Informationen erhalten Sie in der Hilfe zum Programm Wartungsstücklisten (tscfg2110m000).
2. Verwenden Sie das Programm Installationen (tsbsc1110m000), um den Artikel mit ID-Nummer einer Installationsgruppe zuzuweisen. (Installationsgruppen werden im Programm Installationsgruppen (tsbsc1100m000) definiert.)
3. Definieren Sie die Beziehungen des ID-Artikels im Programm Stücklisten (tscfg2110m000).

Verwenden von ID-Artikelgruppen

Eine ID-Artikelgruppe ist eine Gruppe von Artikeln mit ID-Nummer mit ähnlichen Merkmalen. ID-Artikelgruppen definieren Sie im Programm ID-Artikelgruppen (tscfg0110m000).

ID-Artikelgruppen (Artikelgruppen mit ID-Nummer) können Sie beim Generieren einer Service-Auftragsplanung verwenden. Die Kenntnisse und ID-Artikelgruppe der Service-Techniker können verwendet werden, um die Auswahl einzuschränken, wenn LN den für die Durchführung eines Service-Auftrags in Frage kommenden Service-Techniker auswählt. Beispiel: Mit Hilfe von ID-Artikelgruppen können Sie einen Service-Techniker auf Basis der Kenntnisse auswählen, über die der Service-Techniker für eine bestimmte ID-Artikelgruppe verfügt. Die Erstellung einer ID-Artikelgruppe wird vom Anwender vorgenommen, in der Regel werden dabei jedoch ähnliche Objekte zusammengefasst.

Erstellen einer Wartungsstückliste aus einer Baustückliste

Mit Hilfe des Programms *Wartungsstückliste erstellen* (tscfg2210m000) können Sie die Wartungsstückliste aus einer Baustückliste erstellen.

Wenn Sie eine Wartungsstückliste aus einer Baustückliste erstellen, werden die im Programm *Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Kopfdaten)* (timfc0110m000) des Pakets *Fertigung* vorhandenen Artikel mit ID-Nummer direkt in das Programm *Artikel mit ID-Nummer* (tscfg2100m000) des Pakets *Service* kopiert. Die Wartungsstückliste weist dieselbe Struktur auf wie die Baustückliste.

Hinweis

- Das Paket *Fertigung* muss implementiert sein, um eine Wartungsstückliste aus einer Baustückliste erstellen zu können. Sehen Sie nach, ob das Kontrollkästchen "Fertigung (TI)" im Programm *Implementierte Software-Komponenten* (tccom0500m000) markiert ist.
- Anonyme Artikel können keine Artikel mit ID-Nummer als untergeordnete Artikel aufweisen.

Erstellen einer Wartungsstückliste aus einer Baustückliste

1. Rufen Sie das Programm *Wartungsstückliste erstellen* (tscfg2210m000) auf.
2. Wählen Sie im Feld *Ursprung* die Option *Baustückliste* aus.
3. Geben Sie unter *Baustückliste* den obersten Artikel der Baustückliste und seine ID-Nummer zum Kopieren an bzw. wählen Sie diese Angaben aus. Der (oberste) Artikel der Baustückliste darf nicht der Chargenverwaltung unterliegen. Achten Sie darauf, dass die Produktstruktur mit ID-Nummern (Komponenten) im Programm *Endprodukt mit ID-Nummer - Baustückliste (Komponenten)* (timfc0111m000) für den (obersten) Artikel der Baustückliste vorhanden ist. Die Artikel ohne ID-Nummer in der Produktstruktur mit ID-Nummern (Komponenten) müssen im Programm *Artikel - Allgemein* (tcibd0501m000) erfasst sein. Ansonsten kann keine Wartungsstückliste angelegt werden.
4. Wählen Sie im Feld "Ziel" des Bereichs "Verbinden mit" eine der folgenden Optionen aus:
 - **Installationsgruppe**
Der oberste Artikel in der Produktstruktur (Stückliste) wird als oberster Artikel mit ID-Nummer in die Wartungsstückliste übernommen. Die Komponenten aller Ebenen der Stückliste werden exakt in die Artikel mit ID-Nummer kopiert. Die ID-Nummern der Artikel mit ID-Nummer werden nach einer Vorlage erstellt.
 - **Produktstruktur**
Der oberste Artikel in der Stückliste muss als untergeordneter Artikel in der Wartungsstückliste vorhanden sein, die Sie erfassen. Die Komponenten aller Ebenen der Stückliste werden exakt in die Artikel mit ID-Nummer kopiert. Die ID-Nummern der Artikel mit ID-Nummer werden nach einer Vorlage erstellt.
 - **Neue Produktstruktur**
LN legt eine neue Wartungsstückliste an.
5. Machen Sie unter *Voreinstellungen* folgende Angaben bzw. wählen Sie Folgendes aus:

- die ID-Artikelgruppe, zu der der neu angelegte Artikel mit ID-Nummer gehören soll
 - den Kundendienst (optional)
 - die Lieferzeit (optional)
6. Markieren Sie nach Bedarf die Kontrollkästchen **Verarbeitungsbericht generieren** und **Fehlerbericht generieren**.
 7. Klicken Sie auf **Verarbeiten**.

Baustückliste in eine Installationsgruppe kopiert

- Es wird eine neue Installationsgruppenkonfiguration angelegt.
- Der oberste Artikel in der Baustückliste wird als oberster Artikel mit ID-Nummer in die Wartungsstückliste übernommen.
- Die untergeordneten Artikel (Produktstruktur mit ID-Nummern (Komponenten)) aller Ebenen der Baustückliste werden exakt in die Wartungsstückliste kopiert.
- Die Baustücklistenkomponenten mit ID-Nummer werden in das Programm Artikel mit ID-Nummer (tscfg2100m000) kopiert. Die Baustücklistenkomponenten ohne ID-Nummer werden in das Programm Service-Artikel (tsmdm2100m000) kopiert.

Baustückliste in eine Produktstruktur kopiert

- Der oberste Artikel in der Baustückliste muss als untergeordneter Artikel in der Wartungsstückliste vorhanden sein, die Sie erfassen.
- Die untergeordneten Artikel (Produktstruktur mit ID-Nummern (Komponenten)) aller Ebenen der Baustückliste werden exakt in die Wartungsstückliste kopiert.
- Die Baustücklistenkomponenten mit ID-Nummer werden in das Programm Artikel mit ID-Nummer (tscfg2100m000) kopiert. Die Baustücklistenkomponenten ohne ID-Nummer werden in das Programm Service-Artikel (tsmdm2100m000) kopiert.

Baustückliste in eine neue Produktstruktur kopiert

- Die untergeordneten Artikel (Produktstruktur mit ID-Nummern (Komponenten)) aller Ebenen der Baustückliste werden exakt in die Wartungsstückliste kopiert.
- Die Baustücklistenkomponenten mit ID-Nummer werden in das Programm Artikel mit ID-Nummer (tscfg2100m000) kopiert. Die Baustücklistenkomponenten ohne ID-Nummer werden in das Programm Service-Artikel (tsmdm2100m000) kopiert.

Anonymer Artikel

Ein Artikel, der gefertigt oder gekauft wurde, bevor ein Kundenauftrag eingegangen ist.

Wenn es sich bei einem anonymen Artikel um einen Fertigungsartikel handelt, wird dieser in Serienfertigung hergestellt. Wenn es sich bei einem anonymen Artikel um einen generellen Artikel handelt, wird eine Produktvariante ohne Verwendung eines PCS-Projekts konfiguriert.

Arbeitsauftrag

Aufträge, mit denen die Wartung von Artikeln in einem Service-Center oder einer Werkstatt geplant, ausgeführt und überwacht wird. Ein Arbeitsauftrag besteht aus mindestens einem Arbeitsauftragskopf und kann eine Reihe von Leistungen beinhalten, die für einen Reparaturartikel ausgeführt werden müssen.

Artikel

Die Rohstoffe, Unterbaugruppen, fertigen Erzeugnisse und Werkzeuge, die eingekauft, gelagert, gefertigt und verkauft werden können.

Bei einem Artikel kann es sich auch um eine Gruppe von Artikeln handeln, die als Bausatz behandelt werden oder die in mehreren Produktvarianten vorkommen können.

Sie können auch virtuelle Artikel definieren, die nicht tatsächlich im Bestand vorkommen, aber zum Verbuchen von Kosten oder Fakturieren von Service-Leistungen verwendet werden können. Beispiele für virtuelle Artikel:

- Kostenartikel (z. B. Elektrizität)
- Service-Artikel
- Fremdbearbeitungsdienste
- Mehrkomponentenartikel (Klassen/Variantenartikel)

Artikelgruppe

Eine Gruppe aus Artikeln mit ähnlichen Merkmalen/Eigenschaften. Jeder Artikel gehört einer bestimmten Artikelgruppe an. Die Artikelgruppe wird zusammen mit der Artikelart dazu verwendet, Artikelvoreinstellungen einzurichten.

Artikel mit Einheitengültigkeit

Ein Artikel, für den in der VK-Auftragsposition oder VK-Angebotsposition eine Gültigkeitseinheit definiert werden kann. Mit Hilfe der Gültigkeitseinheit werden Abweichungen für einen Artikel mit Einheitengültigkeit modelliert sowie Bestellungen und Produktionsaufträge mit einer bestimmten Verkaufsauftragsposition, in der der Artikel mit Einheitengültigkeit enthalten ist, verknüpft.

Artikel mit ID-Nummer

Physisch vorhandene Ausprägung eines Standardartikels, die durch eine eindeutige ID-Nummer gekennzeichnet wird. Auf diese Weise ist es möglich, den individuellen Artikel über die gesamten Dauer seiner Existenz zu verfolgen, z. B. über die Entwurfsphase, die Produktion, die Testphase, Installation und Instandhaltung. Ein Artikel mit ID-Nummer kann aus anderen Komponenten mit ID-Nummer bestehen.

Als Beispiele für Artikel mit ID-Nummer seien hier Fahrzeuge (Fahrgestellnummer), Flugzeuge (Hecknummer), PCs und andere elektronische Geräte (ID-Nummer) genannt.

Artikel mit ID-Nummer

Ein Artikel, der durch den Artikelcode (Teilenummer des Herstellers) zusammen mit der ID-Nummer eindeutig festgelegt wird.

Auslagerungsvorschlag

Eine von LN erstellte Liste, die den Lagerplatz und die Charge vorschlägt, aus denen Waren zu entnehmen sind. Hierbei werden Faktoren wie gesperrte Lagerplätze und Auslagerungsverfahren berücksichtigt.

Baustückliste (Produktionsstückliste mit ID-Nummern)

Die Struktur eines Produkts, wie es ursprünglich gefertigt wurde, mit ID-Nummern.

Bestandsbuchung

Eine Änderung in den Bestandsdatensätzen.

Bestandsbuchungsart

Eine Klassifizierung, die zur Kennzeichnung der Art der Bestandsbewegung dient.

Die folgende Bestandsbuchungsarten stehen zur Verfügung:

- **Entnahme**
Aus einem Lager an eine andere funktionale Einheit (nicht Lager).
- **Wareneingang**
Aus einer anderen funktionalen Einheit (nicht Lager) an ein Lager.
- **Umlagerung**
Von Lager an Lager.
- **AiU-Umbuchung**
Von einer Nachkalkulationsabteilung an eine andere.

Bestandseinheit

Die Maßeinheit, in der der Bestand eines Artikels erfasst wird, zum Beispiel Stück, Kilogramm, Karton mit 12 Stück, oder Meter.

Die Bestandseinheit dient auch als Basiseinheit bei Maßumrechnungen, insbesondere wenn diese die Auftragseinheit oder die Preiseinheit auf einer Bestellung oder einem Verkaufsauftrag betreffen. Bei diesen Umrechnungen wird die Bestandseinheit immer als Basiseinheit herangezogen. Eine Bestandseinheit gilt also für alle Artikelarten, auch für diejenigen, die nicht gelagert werden können.

Charge

Eine Reihe von Artikeln, die zusammen gefertigt und gelagert werden und durch einem Chargen-Code gekennzeichnet werden. Durch Chargen werden Waren eindeutig gekennzeichnet.

Direktbereitstellung

Dabei werden Waren vom Wareneingangslagerplatz sofort für die Entnahme zum Versandbereitstellungsplatz gebracht. Dieser Vorgang wird z. B. für bestehende VK-Aufträge ausgeführt, für die kein Lagerbestand vorhanden ist.

In LN wird zwischen den folgenden drei Direktbereitstellungsarten unterschieden:

- **Statisch**
Um diese Direktbereitstellungsart zu initiieren, müssen Sie in Verkauf eine Bestellung aus einem VK-Auftrag generieren.
- **Dynamisch**
Diese Art der im Paket Lagerwirtschaft verfügbaren Direktbereitstellung wird in den folgenden Fällen generiert:
 - basierend auf Bestandsunterdeckung
 - explizite Definition beim Wareneingang
 - Ad-hoc-Erstellung
- **Warendirektanlieferung**
Sie können die im Paket Lagerwirtschaft verfügbare Direktbereitstellungsart verwenden, um den Bedarf in einem Cluster von Lägern zu decken, und zwar auf Basis der folgenden Elemente:
 - Wareneingänge
 - Vorhandener Bestand

Hinweis

Sie können Direktbereitstellungsaufträge, die aus dem Paket Verkauf stammen, genauso verwalten wie Direktbereitstellungsaufträge, die im Paket Lagerwirtschaft erstellt wurden. Ausgenommen hiervon ist die Verknüpfung zwischen VK-Auftrag und Bestellung, diese können Sie nicht ändern.

Siehe: Warendirektanlieferung

Einheitengültigkeit

Ein Hilfsmittel, um die Gültigkeit von Varianten nach Gültigkeitseinheit zu kontrollieren.

Mit Hilfe der Einheitengültigkeit können Sie Änderungen für die folgenden Objekte modellieren:

- Konstruktionsstücklisten
- Produktionsstücklisten
- Arbeitsplanung (ROU)
- Arbeitsgänge
- Lieferantenauswahl
- Versorgungsstrategien

Endprodukt

Ein Artikel, der in das Lager geliefert werden kann. Ein Endprodukt wird am Ende eines Nebenproduktarbeitsplans (Nebenprodukte und Kuppelprodukte) oder am Ende eines Hauptarbeitsplans gefertigt.

Entsprechendes Menü

Befehle verteilen sich auf die Menüs **Ansichten**, **Referenzen** und **Aktionen** oder werden als Schaltflächen dargestellt. In früheren Versionen von LN und Web UI befinden sich diese Befehle im Menü *Zusatzoptionen*.

FIFO

Siehe: *First in, first out (FIFO)* (S. 59)

First in, first out (FIFO)

Ein Bestandsbewertungsverfahren, das für Buchhaltungszwecke verwendet wird. Hierbei wird davon ausgegangen, dass der älteste Bestandwert (First in) als erster verwendet oder verkauft wird (First out). Es besteht jedoch nicht notwendigerweise eine Beziehung mit der tatsächlichen physischen Bewegung bestimmter Artikel.

FIFO kann auch ein Auslagerungsverfahren sein, das die tatsächliche Auslagerungspriorität eines bestimmten Artikels festlegt. Der älteste Bestand ist zuerst zu entnehmen, wobei das Niveau des bestellten Verpackungsartikels Vorrang vor dem Bestandsdatum hat.

Beispiel

Ein Karton mit 10 Stück wird bestellt. Der folgende Bestand steht zur Verfügung:

- 5 Stück, Wareneingangsdatum 01.01.
- 1 Karton mit 10 Stück, Wareneingangsdatum 05.01.
- 1 Karton mit 10 Stück, Wareneingangsdatum 10.01.
- 7 Stück, Wareneingangsdatum 15.01.

Wenn die Auslagerungspriorität des Artikels FIFO ist, wird der Karton mit Wareneingangsdatum 05.01. entnommen.

Abkürzung: FIFO

Geschäftsfunktionsmodell

Ein Teil eines Geschäftsmodells, das anhand einer Auswahl von Geschäftsfunktionen erstellt wird, die wiederum zunächst in der Bibliothek erstellt werden müssen.

Gültigkeitseinheit

Eine Referenznummer, zum Beispiel in einer Verkaufsauftragsposition oder einer Projektlieferungsposition, mit der Abweichungen für einen Artikel mit Einheitengültigkeit modelliert werden.

ID-Artikelbeziehungen

Die Anzeige der Position eines Artikels mit ID-Nummer in einer Stückliste mit Hilfe von Über-/Unterordnungsbeziehungen. Ein Artikel mit ID-Nummer steht in einer Stückliste über den ihm untergeordneten Artikeln und unter dem ihm übergeordneten Artikel.

In einer Struktur kann ein untergeordneter Artikel nur einen übergeordneten Artikel aber mehrere untergeordnete Artikel haben.

ID-Artikelgruppe

Eine Gruppe von Artikeln mit ID-Nummer mit ähnlichen Merkmalen.

ID-Nummer

Die eindeutige Kennung eines einzelnen physischen Artikels. LN erstellt eine ID-Nummer mit Hilfe einer Vorlage. Die ID-Nummer kann aus mehreren Datensegmenten bestehen, die beispielsweise für ein Datum, eine Modell- und Farbinformation, eine Folgenummer etc. stehen.

ID-Nummern können für Artikel und für Werkzeuge generiert werden.

Kanban

Eine Steuerung nach dem Holprinzip bei Just-In-Time-Produktion, die die Lieferung von Artikeln an Produktionslager regelt.

Kanban verwendet Standard-Behälter oder Chargengrößen (auch "Fächer" genannt), um Artikel an Produktionslager zu liefern. Im Produktionslager sind zwei oder mehr Fächer mit den gleichen Artikeln vorhanden. Artikel werden nur aus einem Fach entnommen. Wenn ein Fach leer ist, wird in der Regel ein neues bestellt, während die Artikel aus dem (zweiten) vollen Fach entnommen werden. Jedes Fach ist mit einem Etikett gekennzeichnet. Die Linienstationen verwenden das Etikett, um ein neues, volles Fach mit den benötigten Artikeln zu bestellen.

In manchen Fällen wird nicht jedes Fach mit einem Etikett versehen. Es wird beispielsweise jedes zweite Fach mit einem Etikett versehen. Wenn beide Fächer leer sind, scannt der Anwender das Etikett des zweiten leeren Fachs, um einen Lieferauftrag für beide leeren Fächer zu generieren.

Kommissionierliste

Ein Beleg, in dem das zu entnehmende Material für Produktionsaufträge oder Versandaufträge aufgeführt wird. Dieser Beleg wird von Lagermitarbeitern verwendet.

Siehe: Entnahme

Ladeeinheit

Eine eindeutig identifizierbare physische Einheit, die aus Verpackungsartikel und Inhalt besteht. Eine Ladeeinheit kann Artikel enthalten. Eine Ladeeinheit verfügt über eine Struktur an Verpackungsmaterial, die zum Packen von Artikeln verwendet wird, oder ist Teil einer derartigen Struktur.

Eine Ladeeinheit hat die folgenden Attribute:

- ID-Code
- Verpackungsartikel (optional)
- Anzahl der Verpackungsartikel (optional)

Wenn ein Artikel mit einer Ladeeinheit verknüpft wird, wird der Artikel anhand der Ladeeinheit gepackt. Der Verpackungsartikel bezieht sich auf die Art des Behälters oder Verpackungsmaterials, aus dem die Ladeeinheit besteht. Wenn Sie beispielsweise eine Holzkiste als Verpackungsartikel für eine Ladeeinheit definieren, legen Sie dadurch fest, dass die Ladeeinheit eine Holzkiste ist.

Siehe: Ladeeinheiten-Struktur

Last in, first out (LIFO)

Ein Bestandsbewertungsverfahren, das für Buchhaltungszwecke verwendet wird. Hierbei wird davon ausgegangen, dass der zuletzt eingegangene Bestandwert (Last in) als erster verwendet oder verkauft wird (First out). Es besteht jedoch nicht notwendigerweise eine Beziehung mit der tatsächlichen physischen Bewegung bestimmter Artikel.

LIFO kann auch ein Auslagerungsverfahren sein, das die tatsächliche Auslagerungspriorität eines bestimmten Artikels festlegt. Der neueste Bestand ist zuerst zu entnehmen, wobei das Niveau des bestellten Verpackungsartikels Vorrang vor dem Bestandsdatum hat.

Beispiel

Ein Karton mit 10 Stück wird bestellt. Der folgende Bestand steht zur Verfügung:

- 5 Stück, Wareneingangsdatum 01.01.
- 1 Karton mit 10 Stück, Wareneingangsdatum 05.01.
- 1 Karton mit 10 Stück, Wareneingangsdatum 10.01.
- 7 Stück, Wareneingangsdatum 15.01.

Wenn die Auslagerungspriorität des Artikels LIFO ist, wird der Karton mit Wareneingangsdatum 10.01. entnommen.

Abkürzung: LIFO

LIFO

Siehe: *Last in, first out (LIFO)* (S. 61)

Rundungsfaktor

Gibt an, wie LN erfasste und berechnete Werte oder Mengen rundet. Die Mengen und Beträge werden auf das nächste Vielfache des Rundungsfaktors (ab)gerundet. Wenn der Rundungsfaktor z. B. 0,03 beträgt, wird eine Menge von 2,11 auf 2,10 abgerundet ($=70 * 0,03$). Eine Menge von 2,12 wird auf 2,13 aufgerundet ($=71 * 0,03$).

Es gibt die folgenden Unterschiede zwischen Rundungsfaktoren für Währungen und solchen für Einheiten:

- Bei Einheiten wendet LN den gültigen Rundungsfaktor sofort bei Eingabe der Daten an. Bei Währungen wendet LN den gültigen Rundungsfaktor erst an, nachdem die erforderlichen Berechnungen durchgeführt worden sind.
- Manchmal können Sie den Rundungsfaktor durch Einheiten ersetzen, dies ist bei Währungen jedoch nicht möglich.

Service-Auftrag

Aufträge, mit denen alle Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen an Installationen am Standort des Kunden oder innerhalb des eigenen Werkes geplant, durchgeführt und verwaltet werden.

Service-Mitarbeiter

Person(en), die für den Kundendienst arbeiten.

Service-Techniker

Ein(e) ausgebildete(r) Techniker(in), die/der die Service-Leistungen in seinem/ihrem eigenen Unternehmen oder vor Ort beim Kunden durchführt.

Übersetzungstabelle

Eine Tabelle, in der die tatsächlichen Daten in den für die Erstellung der ID-Nummer erforderlichen Code übersetzt werden. So werden beispielsweise Produktionsdaten in den Datumscode übersetzt.

Vorlage

Entwurf, der die Struktur eines ID-Codes festlegt. Mit einer Vorlage wird die Kennung für eine Schicht generiert, wenn diese über das Programm Kalender aktualisieren (tcccp0226m000) generiert wurde.

Siehe: Vorlagensegment

Vorlagensegment

Bestandteil einer Vorlage, der bestimmte Daten umfasst. Bei einem Vorlagensegment kann es sich z. B. um ein Datum, ein LN-Feld oder eine Folgenummer handeln.

Siehe: Vorlage, Übersetzungstabelle

Wartungsstückliste

Zusammensetzung und Aufbau eines Artikels mit ID-Nummer, festgelegt durch die Über-/Unterordnungsbeziehungen der einzelnen Bestandteile. Die Stückliste kann ein- oder mehrstufig angezeigt werden.

Werkstattauftrag

Aufträge, mit deren Hilfe die Instandhaltung von Komponenten und Produkten im Kundenbesitz und die logistische Handhabung von Ersatzteilen geplant, ausgeführt und kontrolliert wird.

Werkzeug

Eine manuelle oder mechanische wieder verwendbare Ressource, die zur Durchführung von Tätigkeiten in der Produktion oder im Service eingesetzt wird. Wird das Werkzeug nach Abschluss eines Bearbeitungsvorgangs nicht mehr benötigt, wird es in den Bestand zurückgegeben, aus dem beim nächsten Bedarf wieder entnommen wird. Die Lebensdauer eines Werkzeugs verringert sich mit jedem Arbeitseinsatz. In LN kann ein Werkzeug als eine eindeutige Kombination aus Werkzeugtyp und Werkzeugnummer gekennzeichnet werden.

Beispiel

- **Handwerkzeuge**
Eine Säge oder eine Bohrmaschine.
- **Maschinenwerkzeuge**
Ein Montagegestell, eine Gussform, eine Schablone oder Schneidwerkzeuge.
- **Prüfmittel**
Ein Durometer oder ein Messgerät.
- **Gerät**
Eine Schaufel.

Wizard (Assistent)

Eine bestimmte Form der Anwenderunterstützung, die eine Aufgabe automatisiert, indem sie die Parameterwerte in einem Geschäftsmodell festlegt und die Software so steuert, dass sie die spezifischen Anforderungen einer Organisation erfüllt.

Index

- Anonymer Artikel**, 55
 - Arbeitsauftrag**, 55
 - Artikelgruppe**, 55
 - Artikelgruppe mit ID-Nummer verwenden**, 51
 - Artikel mit Einheitengültigkeit**, 56
 - Artikel**, 11, 55
 - Konvertieren in ID-Nummer mit hohem Volumen, 13, 14
 - Mit ID-Nummer, 7
 - Artikel mit ID-Nummer**, 7, 56, 56
 - Arbeiten, 40
 - Baustückliste, 40
 - Baustückliste - Komponenten, 40
 - Baustückliste - Kopfdaten, 40
 - Definieren, 51
 - Einheitengültigkeit, 43, 46
 - Einstellungen, 11
 - Erfassen, 33, 34
 - Erfassungseinstellungen, 24
 - Fertigung, 37, 40
 - Konvertieren, 13, 14
 - Lagerwirtschaft, 29
 - Systemeinrichtung, 37
 - Verarbeiten, 40
 - Voreinstellungen, 26
 - Vorlage für Erfassung, 27
 - Werkstatt, 43, 46
 - Artikel mit ID-Nummer definieren**, 51
 - Auslagerungsvorschlag**, 56
 - Baustückliste**, 37, 40, 40, 46
 - Werkstatt, 43
 - Baustückliste (Produktionsstückliste mit ID-Nummern)**, 56
 - Baustückliste - Komponenten**, 40
 - Baustückliste - Kopfdaten**, 40
 - Bestandsbuchung**, 56
 - Bestandsbuchungsart**, 56
 - Bestandseinheit**, 57
 - Charge**, 26, 27, 57
 - Vorlage für Erfassung, 27
 - Darstellung**, 37
 - Direktbereitstellung**, 57
 - Einheitengültigkeit**, 58
 - Endprodukt**, 58
 - Entsprechendes Menü**, 58
 - Erfassung**, 27
 - Fertigmelden von Arbeitsgängen**
 - automatische Verarbeitung, 46
 - manuelle Verarbeitung, 43
 - Fertigmelden von Aufträgen**
 - automatische Verarbeitung, 46
 - manuelle Verarbeitung, 43
 - FIFO**, 59
 - First in, first out (FIFO)**, 59
 - Geringes Volumen**
 - Szenario, 29
 - Geschäftsfunktionsmodell**, 59
 - Gültigkeitseinheit**, 26, 59
 - Hohes Volumen**
 - Szenario, 30
 - ID-Artikelbeziehungen**, 59
 - ID-Artikelgruppe**, 59
 - Verwenden, 51
 - ID-Nummer**, 11, 24, 26, 27, 29, 33, 34, 60
 - Beispiel, 21
 - Im Bestand, 29
 - Konvertieren, 13, 14
 - Nicht im Bestand, 30
 - Verfolgung, 32
 - Vorlage für Erfassung, 27
 - Im Bestand**
 - ID-Nummer, 29
 - Kanban**, 60
 - Kommissionierliste**, 60
 - Konstruktionsartikel**, 26
 - Ladeinheit**, 60
-

Last in, first out (LIFO), 61
LIFO, 61
Mit ID-Nummer, 24, 26, 27, 29, 33, 34
Nicht im Bestand
ID-Nummer, 30
Registerkarte
Einstellungen für hohes Volumen, 24
Szenario mit hohem Volumen, 34
Vorlage, 27
Rundungsfaktor, 61
Service-Auftrag, 61
Service-Mitarbeiter, 62
Service-Techniker, 62
Szenario
Geringes Volumen, 29
Hohes Volumen, 30
Übersetzungstabelle, 62
Verarbeiten von Artikeln mit ID-Nummer
Automatisch, 40, 46
Manuell, 40, 43
Verfolgen
ID-Nummer, 32
Version, 26
Verzeichnis
Szenario mit geringem Volumen, 33
Vorlage, 27, 27, 62
Beispiel, 21
Definieren, 18
Segment definieren, 20
Vorlage für Erfassung
Charge und ID-Nummer, 27, 27
Vorlagen, 7
Vorlagensegment, 62
Wartungsstückliste, 62
Aus Baustückliste erstellen, 52
Werkstattauftrag, 62
Werkzeug, 63
Wizard (Assistent), 63
